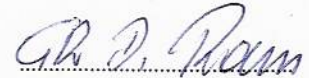


Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiter:in
 Mag.^a Julia Langbauer-Schneeberger
 Wolfgang Skerget

GZen.: A 8 - 040945/2008/0091
 A 15 – 003289/2013/0089

Berichterstatte:in



Graz, 14.12.2023

Betreff: Creative Industries Styria GmbH (kurz: CIS)

- A. Stimmrechtsermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz in der o. Generalversammlung gem. § 87 (4) des Statuts der Landeshauptstadt Graz;
- B. Abschluss Finanzierungsrahmenvereinbarung - für die Jahre 2024 bis 2025

A. Stimmrechtsermächtigung – ordentliche Generalversammlung

Am 20.12.2023 soll die ordentliche Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH mit folgender Tagesordnung stattfinden:

- TOP 1. Begrüßung
- TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Genehmigung des Protokolls vom 13. Juli 2023
- TOP 4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
- TOP 5. Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2024
- TOP 6. Berichterstattung durch die Geschäftsführung
- TOP 7. Allfälliges

Die Beteiligungsverhältnisse in der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Gesellschafter	Stammeinlage in EUR	hierauf geleistet in EUR	in % (gerundet)
Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. (kurz: SFG)	EUR 17.850,00	EUR 17.850,00	51 %
Landeshauptstadt Graz	EUR 13.650,00	EUR 13.650,00	39 %
Wirtschaftskammer Steiermark	EUR 3.500,00	EUR 3.500,00	10 %
Summe:	EUR 35.000,00	EUR 35.000,00	100 %

TOP 5. – Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2024

Betreffend die Jahresplanung und das Budget 2024 wird auf die einen integrierenden Bestandteil dieser Beschlussfassung bildende Jahresplanung 2024 (Beilage 3.) verwiesen.

Mit der Erhöhung der Gesellschaftsanteile der Stadt Graz im Jahr 2021 von 10 % auf 39 % wurde eine jährliche Basisfinanzierung in Höhe von EUR 250.000,00 (Finanzstelle A15) neu vereinbart. Die dazugehörige Finanzierungsrahmenvereinbarung wurde für die Jahre 2021 bis 2023 abgeschlossen.

Die Ausgestaltung der Finanzierung der CIS ab dem Jahr 2024 sowie die neu zu beschließende Finanzierungsrahmenvereinbarung (für die Jahre 2024 bis 2025) wird unter Punkt B. behandelt.

Eine projektbezogene Subvention für das Jahr 2024 von insgesamt EUR 290.000,00 (Finanzstelle A15) soll zusätzlich für folgende Projekte genehmigt werden:

- Designmonat Graz 2024 (EUR 130.000,00)
- Designforum Steiermark 2024 (EUR 60.000,00)
- City of Design Netzwerkaktivitäten 2024 (EUR 100.000,00)

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung vom 29.11.2023 wurde der Beschluss gefasst der Jahresplanung und dem Budget 2024 zuzustimmen und der Generalversammlung die Genehmigung derselben zu empfehlen.

B. Abschluss der Finanzierungsrahmvereinbarung für die Jahre 2024 bis 2025

Die Stadt Graz ist seit 2011 als UNESCO City of Design Mitglied des internationalen UNESCO Creative Cities Netzwerks von derzeit 295 Städten, von denen in der Disziplin Design aktuell 43 Städte vertreten sind. Die Netzwerkgesellschaft Creative Industries Styria fungiert in diesem Zusammenhang als Kompetenzzentrum für Design und als internationale Vernetzungspartnerin. Als UNESCO City of Design verfolgt die Stadt Graz das Ziel, mittels Kreativität die gesamtstädtische Entwicklung voranzutreiben und bekennt sich, wie alle Creative Cities im Netzwerk, zu den Sustainable Development Goals der UNESCO. Der UNESCO-Titel ist als Auftrag für und als Investition in die zukünftige Entwicklung der Stadt zu verstehen, bei dem Kreativität als wichtiger Rohstoff betrachtet wird.

Die CIS bildet den fachlichen Netzwerkknoten für die Kreativen und baut damit die Brücke für die heimischen Kreativen und Unternehmen ins internationale Netzwerk. Mit der Mitgliedschaft im Netzwerk der UNESCO ist Graz als City of Design die Verpflichtung zur internationalen Vernetzung eingegangen. Die sich aus dieser Vernetzung ergebenden Chancen bringen der Stadt, sowie der gesamten Region Steiermark einen Standortvorteil und sind ein wesentliches Asset für den Wirtschafts-, Wissenschafts-, Kultur-, Bildungs- und Universitätsstandort Graz und Steiermark.

Um der CIS eine Planungssicherheit zu gewährleisten wird vorgeschlagen, die Basisförderung iHv. EUR 250.000,00 p.a., welche auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 8.7.2021 (GZen.: A 8 - 040945/2008/0077) beruht, um weitere zwei Jahre für die Jahre 2024 bis 2025 zu verlängern.

Dies soll vorbehaltlich der Mittelzuführung der Mitgesellschafter wie in der Finanzierungsrahmenvereinbarung (Beilage 4.) vorgesehen, erfolgen:

Gesellschafter	Mittelzuführung p.a. (für die Jahre 2024 bis 2025)	Anmerkung
Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. (kurz: SFG)	EUR 506.000,00 (max.)	Die SFG erbringt für die Jahre 2024 und 2025 ihren Finanzierungsbeitrag iF einer Verlustabdeckung deren Höhe mit maximal EUR 506.000,00 gedeckelt ist.
Landeshauptstadt Graz	EUR 250.000,00	
Wirtschaftskammer Steiermark	EUR 50.000,00	

Der Gesellschafterzuschuss in Form einer Basisförderung an die „Creative Industries Styria GmbH“ soll auf der FIPOS 1.781000, Finanzstelle 290 mit € 250.000,00 für die Jahre 2024 und 2025 vorgesehen werden.

Gemäß § 87 (4) des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, in der Fassung, LGBl Nr 118/2021, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH, StR Dr. Günter Riegler, bzw. im Fall seiner Verhinderung dem an diesem Tag vertretungsbefugten Mitglied des Stadtsenates, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat in der ordentlichen Generalversammlung am 20.12.2023 zu erteilen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus sowie der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien stellen im Sinne des Motivenberichtes den

ANTRAG

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs 2 Z 10 iVm § 87 Abs 4 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl 130/1967, in der Fassung, LGBl 118/2021, beschließen:

- A.** Der Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH, Stadtrat Dr. Günter Riegler, bzw. im Fall seiner Verhinderung das an diesem Tag vertretungsbefugte Mitglied des Stadtsenates, wird ermächtigt, folgenden Anträgen zuzustimmen:

- TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Genehmigung des Protokolls vom 13. Juli 2023
- TOP 4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
- TOP 5. Zustimmung zur Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2024
- TOP 6. Kenntnisnahme der Berichterstattung durch die Geschäftsführung

- B. Die beiliegende Finanzierungsrahmenvereinbarung, die einen integrierenden Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses bildet, wird für den Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.12.2025 genehmigt, unter dem Vorbehalt der Mittelzuführung der Mitgesellschafter (Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H und Wirtschaftskammer Steiermark) wie vertraglich vorgesehen.

Beilagen:

1. Vollmacht (in Papierform)
2. Protokoll vom 13. Juli 2023 (elektronisch)
3. Jahresplanung – Budget 2024 (elektronisch)
4. Finanzierungsrahmenvereinbarung (in Papierform)

Der Bearbeiter der Abteilung 15:
Wolfgang Skerget
(elektronisch unterschrieben)

Die Bearbeiterin der Abteilung 8:
Mag.^a Julia Langbauer-Schneeberger
(elektronisch unterschrieben)

Die Abteilungsleiterin der Abteilung 15:
Mag.^a Andrea Keimel
(elektronisch unterschrieben)

Der Abteilungsvorstand der Abteilung 8:
Mag. Johannes Müller
(elektronisch unterschrieben)

Der Kulturreferent:
Stadtrat Dr. Günter Riegler
(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzreferent:
Stadtrat Manfred Eber
(elektronisch unterschrieben)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit _____ Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 12.12.2023

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit _____ Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien am 13.11.2023


Der/Die SchriftführerIn:




Der/Die Vorsitzende:





Abänderungs-/Zusatzantrag: Eventuelle Änderungen und Ergänzung sind zu protokollieren!


Der Antrag wurde in der heutigen	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlichen	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen			
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.	
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt			
Graz, am <u>14.12.23</u>			Der/die SchriftführerIn:	
				


	Signiert von	Langbauer-Schneeberger Julia
	Zertifikat	CN=Langbauer-Schneeberger Julia,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-12-01T10:17:24+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Skerget Wolfgang
	Zertifikat	CN=Skerget Wolfgang,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-12-01T13:22:30+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Keimel Andrea
	Zertifikat	CN=Keimel Andrea,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-12-01T20:44:59+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Riegler Günter
	Zertifikat	CN=Riegler Günter,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-12-04T14:14:34+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Müller Johannes
	Zertifikat	CN=Müller Johannes,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-12-04T15:58:48+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Eber Manfred
	Zertifikat	CN=Eber Manfred,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-12-06T09:14:49+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

GZen.: A 8 - 040945/2008/0091
A 15 - 003289/2013/0089

Graz, 14.12.2023

VOLLMACHT

Der Vertreter der Stadt Graz in der Creative Industries Styria GmbH, Stadtrat Dr. Günter Riegler bzw. im Fall seiner Verhinderung das an diesem Tag vertretungsbefugte Mitglied des Stadtsenates, wird ermächtigt, in der am 20.12.2023 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

- TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Genehmigung des Protokolls vom 13. Juli 2023
- TOP 4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
- TOP 5. Zustimmung zur Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2024
- TOP 6. Kenntnisnahme der Berichterstattung durch die Geschäftsführung

Für die Stadt Graz:
(gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 14.12.2023
GZen.: A8 - 040945/2008/0091, A15 – 003289/2013/0089)

Die Bürgermeisterin:

BESCHLUSSPROTOKOLL der ordentlichen Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH am 13. Juli 2023, 13.30 Uhr

Ort:	Creative Industries Styria GmbH Marienplatz 1, 8020 Graz
Anwesende Eigentümerversreter:	Mag. Gerlinde Siml (SFG) STR Mag. Dr. Günter Riegler (Stadt Graz) Dr. Marc Wittmann (WK Steiermark)
Weitere Anwesende:	HR Dr. Karlheinz Kohrgruber (AR-Vorsitzender, Land Steiermark A 12, Referat für Wirtschaft und Innovation) Mag. Andrea Nießner (Confida Süd Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.) Mag. Eberhard Schrempf (GF CIS GmbH) Barbara Nußmüller (Ass. der GF, Protokoll)
Entschuldigt:	Ing. Gerd Holzschlag (SFG) Mag. Gabriele Lechner (WK Stmk.) Mag. Christoph Ludwig (SFG)

TAGESORDNUNG

TOP 1.	Begrüßung
TOP 2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 3.	Genehmigung des Protokolls vom 21. Dezember 2022
TOP 4.	Bestätigung der Tagesordnungspunkte

- TOP 5. Jahresabschluss 2022
5.01_Präsentation des Jahresabschlusses 2022
5.02_Präsentation der Abschlussprüfung zur Bilanz 2022 der
Creative Industries Styria
5.03_Beschlussfassung des Berichtes an die Generalversammlung zur
Genehmigung des Jahresabschlusses 2022 zur Entlastung der
Geschäftsführung für das Jahr 2022
- TOP 6. Beschlussfassung zur Empfehlung des Abschlussprüfers für 2023 an die
Generalversammlung
- TOP 7. Berichterstattung durch die Geschäftsführung
- TOP 8. Allfälliges

TOP 1 – BEGRÜSSUNG

SCHREMPF begrüßt die Anwesenden und verweist auf den eingangs gezeigten Designmonat Graz-Clip 2023, der die Vielfalt des Designmonat-Programms abbildet und das breite Spektrum der Kreativwirtschaft sichtbar macht. Frau SIML nimmt in Vertretung von HOLZSCHLAG und LUDWIG an der Sitzung teil und wird durch diese führen. Frau LECHNER ist erkrankt und wird von Herrn WITTMANN vertreten. Weiters begrüßt er Frau NIEßNER von der Confida Süd, die die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung 2022 präsentieren wird. SIML bedankt sich für die Einleitung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 – FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

SIML stellt die Beschluss- und Handlungsfähigkeit der Generalversammlung fest.

TOP 3 – GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 21. DEZEMBER 2022

Das Protokoll vom 21. September 2022 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 – BESTÄTIGUNG DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

SIML stellt fest, dass die Aussendung der Tagesordnung sowie der Unterlagen fristgerecht an die Eigentümerversammler:innen erfolgt ist. Die Tagesordnungspunkte werden einstimmig genehmigt.

TOP 5 – JAHRESABSCHLUSS 2022

SCHREMPF stellt den Anwesenden Frau NIEßNER von der Confida Süd Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. vor und betont die gute und sachliche Zusammenarbeit. Er verweist auf die Empfehlung des Aufsichtsrats an die Generalversammlung.

TOP 5.01_Präsentation des Jahresabschlusses 2022

Tischvorlage Wirtschaftsprüfbericht 2022 der CIS GmbH. Die Unterlage wurde ausgeteilt bzw. vorab übermittelt. Am Monitor wird eine Zusammenfassung gezeigt.

NIEßNER referiert anhand der Präsentation die Themen Kennzahlen bzw. Überblick zum Jahresabschluss, Prüfungsschwerpunkte sowie die Prüfungsergebnisse. Es handelt sich um eine freiwillige Prüfung, die jedoch nach den gesetzlich verpflichtenden Standards durchgeführt wurde. Seitens der CONFIDA Süd wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Im Bestätigungsvermerk wird auf die Hervorhebung zum Sachverhalt der Finanzierung durch die Stadt Graz hinsichtlich der offenen Finanzierungsrahmenvereinbarung ab dem Jahr 2024 hingewiesen. NIEßNER fährt fort, dass keine Redepflicht gegeben ist und der Jahresabschluss allen gesetzlichen Vorschriften entspricht. Darüber hinaus wurden keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der Gesellschaft gefährden können. NIEßNER bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

RIEGLER erkundigt sich, wo die liquiden Mitteln liegen. SCHREMPF verweist auf die beiden bestehenden Bankkonten. RIEGLER fragt, ob es diebezüglich ein Chart und ob es Überlegungen in Richtung Treasuring gäbe. KOHRGRUBER verweist auf das laufende Monitoring im Aufsichtsrat, das auf Jahres- sowie auf Projektebene erfolgt. Dieses beinhaltet auch die Liquiditätsplanung. Das geleistete Akonto dient dem laufenden Aufwand und baut sich unterjährig ab, wovon immer im ersten Halbjahr rd. 60% der Gesamtkosten anfallen. SCHREMPF ergänzt, dass es in früheren Jahren immer wieder zu Liquiditätsengpässen gekommen sei und ein Kontokorrentrahmen eingerichtet werden musste. Es gab zwar die Finanzierungszusagen, der Geldfluss sei oftmals später erfolgt. Mit der frühen Akontierung durch die SFG gibt es daher nun eine höhere Sicherheit, sodass der Kontokorrentrahmen aufgelöst werden konnte. 2023 sind die finanziellen Mittel der Stadt Graz erst im April geflossen. RIEGLER greift das Thema Finanzierungsrahmenvereinbarung auf und empfiehlt hierzu auf Eigentümerebene einen Termin mit BGM Kahr und dem Stadtrat für Finanzen, um das Thema Beteiligung nicht laufend auf der Agenda zu haben. Er selbst habe keinen ausreichenden Einfluss darauf. Ziel sollte es ein, einen mehrjährigen – mindestens 3-jährigen – Finanzierungsvertrag zu bekommen. Dieser müsse wieder im Gemeinderat beschlossen werden. Im Sommer werden die Budgetpositionen eingemeldet, im September starten die Verhandlungen.

KOHRGRUBER berichtet, dass auf Landesebene eine Erhöhung der Mittel zur Abfederung der hohen Inflation gelungen sei. Die SFG wird diese, abhängig von den jeweiligen Clusterstrukturen, an die Cluster weitergeben. Er bittet in diesem Kontext auch die Stadt Graz sowie die WK Steiermark eine Anpassung bei ihren Beiträgen vorzunehmen. KOHRGRUBER spricht die derzeit laufende Aufgabekritik in der Stadt Graz und verweist auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Kreativwirtschaft als Wirtschaftszweig und bittet diese entsprechend in das Argumentarium einzubringen. Die Sicherstellung der Finanzierung sei essenziell in Hinblick auf die Jahresplanung 2024. Er bittet RIEGLER, möglichst früh Klarheit zu finden. SCHREMPF informiert über den Zeitplan mit der Präsentation des Entwurfs im September und der Empfehlung der Jahresplanung und des Budgets an die Generalversammlung im November. RIEGLER ist sich der Problematik bewusst und wird den Termin auf Eigentümerebene baldmöglichst koordinieren. Vor der GR-Wahl wurden die € 250.000,00 über das Bürgermeisteramt abgewickelt, er habe zwar die Zuständigkeit für die Beteiligung der CIS GmbH mitgenommen, jedoch nicht das Budget dafür.

WITTMANN fragt, um welchen Prozentsatz die Inflationsanpassung auf Landesebene erfolgt. KOHRGRUBER erklärt, dass es sich um keinen fixen Prozentsatz handelt, sondern um einen Betrag, der aufgrund der tatsächlichen Kosten ermittelt wurde.

SIML bedankt sich für den Bericht und die Präsentation. Es gibt keine weiteren Fragen und Wortmeldungen.

TOP 5.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Gewinnverwendungsbeschluss (Beschlussfassung)

Antrag:

_Jahresabschluss 2022

SIML stellt den Antrag den Jahresabschluss 2022 positiv zu genehmigen und bittet um Handzeichen für die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Annahme des Jahresabschlusses 2022 wird einstimmig beschlossen.

Antrag:

_Gewinnverwendungsbeschluss

SIML stellt den Antrag den Gewinn in Höhe von € 16.983,24 fortzuschreiben und bittet um Handzeichen für die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gewinnfortschreibung wird einstimmig beschlossen.

(14.05 – Nießner verlässt die Sitzung)

TOP 5.3. Entlastung der Geschäftsführung für 2022 (Beschlussfassung)

Antrag:

SIML stellt den Antrag die Geschäftsführung für 2022 zu entlasten und bittet um Handzeichen für die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Entlastung der Geschäftsführung für 2022 wird einstimmig beschlossen.

SIML bedankt sich bei SCHREMPF sowie dem gesamten Team für die geleistete Arbeit.

TOP 5.4. Entlastung des Aufsichtsrats für 2022 (Beschlussfassung)

Antrag:

SIML stellt den Antrag den Aufsichtsrat für 2022 zu entlasten und bittet um Handzeichen für die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gesellschafter beschließen einstimmig:

- Dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Dr. Karl-Heinz Kohrgruber, geboren am 15. Februar 1961, Morellenfeldgasse 2/6, 8010 Graz,
- der Stellvertreterin des Vorsitzenden des Aufsichtsrates bis 28. Oktober 2023, Frau Anne Marie Schullin-Legenstein, geboren am 2. Dezember 1967, Sternenweg 2, 8046 Graz,

- der Stellvertreter des Vorsitzenden ab 28. Oktober 2022, Herrn Wolfgang Skerget, geboren am 22. Oktober 1958, Alte Poststraße 405, 8020 Graz,
- den weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates, Frau Mag. Karin Heschl-Polzhofer, geboren am 12. Februar 1981, Schönau 64, 8225 Pöllau; Herrn Dr. Walter Nerath, geboren am 1. Oktober 1959, Salfeldstraße 88, 8054 Graz und Herr Milo Tesselaar, geboren am 1. Juni 1982, Krummgasse 1a/21, 1030 Wien.

wird jeweils für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.

SIML bedankt sich beim AR für seinen engagierten Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

TOP 6. – BESCHLUSSFASSUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS 2023

SIML informiert, dass die Ausschreibung für die Wirtschaftsprüfer auf 5 Jahre erfolgt ist. Somit kann die CONFIDA Süd erneut beauftragt werden.

Antrag:

SIML stellt den Antrag für die Bestellung der CONFIDA Süd Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2023 zu beauftragen und bittet die Anwesenden um Handzeichen zur Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gesellschafter beschließen die CONFIDA Süd Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einstimmig als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2023.

TOP 7. – BERICHTERSTATTUNG DURCH DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Allgemeine Lage der Kreativwirtschaft

SCHREMPF gibt eine Übersicht zur allgemeinen Lage in den Branchen der Kreativwirtschaft und betont die starke Ambivalenz, in der einige Branchengruppen ein starkes Wachstum verzeichnen – andere Branchen stagnieren bzw. sind sie stark von Themen wie Inflation und der damit verbundenen Teuerung betroffen, die wiederum zu großen Herausforderungen bis hin zu Konkursen führen. Die größeren Unternehmen straucheln teilweise wobei die kleineren hingegen etwas wendiger sind. Ein aktuelles Beispiel ist Scoop & Spoon. Die Arbeitsmarktsituation hat sich im Vergleich zu 2022 hingegen besser entwickelt. Die generelle Tendenz ist jedenfalls nach wie vor klar sichtbar: Die Branchen der Kreativwirtschaft sind jene, die zukunftsfähig sind und wachsen. Die CIS GmbH kann mit ihren Services und Projekten sehr gut dazu beitragen. SIML erkundigt sich nach der Gründungsdynamik. SCHREMPF informiert, dass diese hoch sei und verweist auf zwei Strömungen: Erstens – Gründungen auf Basis des sich verändernden Arbeitsmarktes: Immer, mehr Menschen wollen unabhängig und selbstbestimmt arbeiten, fühlen sich nicht mehr wohl im klassischen Arbeitsverhältnis oder werden gar ausgeschieden, kommen somit auf den Markt und orientieren sich neu. Der Effekt ist eine Neuorientierung bei der sie Start-ups, Gründer bzw. als Entrepreneurre reüssieren wollen und für stark steigende Gründungen sorgen.

Die zweite große Tendenz betrifft einen starken Trend zum Gründen von Start-ups bzw. sehr jungen Entrepreneuren, die „ihren“ Traum und ihre Vision verfolgen wollen und gar nie in den klassischen Arbeitsmarkt kommen, sondern direkt von der UNI oder FH aus in die Selbständigkeit gehen – inklusive einer neuen Kultur des Scheiterns. 2024 findet die nächste Messung der Kreativwirtschaft mit den Zahlen von 2022 statt.

AR Neubesetzung

Im Jänner 2023 erfolgte die Beschlussfassung von PENGG als neues AR-Mitglied sowie die Abberufung von SCHULLIN-LEGENSTEIN mittels Umlaufbeschluss. Die Zusammenarbeit ist sehr gut und sie bringt sich gut ein.

Steuerberatung & Wirtschaftstreuhandleistungen - Ausschreibung

Frau Brigitte Lausegger geht mit 2023 in den Ruhestand und schliesst ihre Kanzlei. Daher wurde eine Ausschreibung für die Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhandleistungen gemacht. Vier Kanzleien wurden zur Angebotslegung eingeladen. Die ARTG, Herr MMag. Armin Hierzer, wird beginnend mit dem Wirtschaftsjahr 2023 beauftragt. Die Lohnverrechnung bleibt bei der Kanzlei Höhr Lepuschitz.

AR-Strategieklausur am 21. Juni

In der Strategieklausur wurden neben dem Thema der Finanzierungssituation mit der Stadt Graz zwei weitere Entwicklungsthemen diskutiert: Design Center (Creative Center Steiermark) und Film- und Musikstandort Steiermark.

_ad Design Center:

Mit dem Grundstück der ehemaligen Hornig Betriebsbhallen habe sich eine neue Möglichkeit für das Projekt eröffnet. Nach Rücksprache mit dem politischen Büro hat SCHREMPF den Auftrag erhalten, einen Anlauf beim Liegenschaftseigentümer ÖWG Wohnbau zu machen und eine allfällige Bereitschaft für ein solches Vorhaben mit der ÖWG zu prüfen. Ein positives Signal hinsichtlich der Nutzung des Grundstücks ist dafür Voraussetzung, welches er heute in einem Termin mit VDir. GF Hans Schaffer erhalten habe. SCHREMPF bringt die Vision anhand einer Präsentation „Creative Center Steiermark“ in Erinnerung. RIEGLER erkundigt sich nach der Finanzierung. SCHREMPF betont, dass es im ersten Schritt um das politische Commitment und den politischen Willen gehe. Der darauf folgende Schritt ist die Finanzierung. SCHREMPF betont, dass es sich aktuell um eine Vision handelt und das Thema in der AR-Strategieklausur erneut aufkommen sei. Für die ÖWG wäre eine, um die universitäre und kreativwirtschaftliche erweiterte Nutzung neu. Die geplante Ausschreibung für die Entwicklung des Areals ist für den Herbst geplant, die erweiterte Nutzung könne entsprechend einfließen. KOHRGRUBER unterstreicht, dass sich nach dem Standort Reininghaus hier ein neues Fenster aufmache. Die SFG etablierte bereits einige Impulszentren in der Steiermark und in der Stadt Graz. In Hinblick auf die Finanzierung ist das politische Commitment immer Voraussetzung – ein Medien- und Designcenter könne durch Mittel aus der europäischen EFRE Förderung sehr gut errichtet werden.

_ad Film- und Musikstandort Steiermark:

Seit Jänner 2023 gibt es in Österreich ein neues Filmstandortgesetz zur Stärkung des Filmstandorts Österreich. Damit verbunden gibt es aktualisierte Förderungsprogramme für die Filmwirtschaft. Seitens der WK Steiermark, Fachvertretung Film- und Musikwirtschaft, wurde daher eine Initiative zur Stärkung bzw zum Ausbau des Film- und Musikwirtschaftsstandort Steiermark gestartet, die auf Landesebene behandelt werde. KOHRGRUBER fragt, ob RIEGLER in den Gesprächen und Entwicklungen involviert sei. RIEGLER bejaht und berichtet, dass er dazu mit unterschiedlichen Stellen Gespräche geführt habe. Er verweist auf die Filmcommission Graz, die vom Bürgermeisteramt nun auch der Wirtschaftsabteilung zugeordnet wurde, ohne Mitnahme des Budgets. SCHREMPF empfiehlt Unternehmen anstelle von Infrastruktur mit einem „Filmstandort-Steiermark-Bonus“ zu fördern, der auf die Bundesförderung FISApplus aufsetzt. KOHRGRUBER betont, dass es sich dabei um Branchen der Creative Industries handelt und daher GF SCHREMPF seitens des Wirtschaftsressorts beauftragt wurde eine Einschätzung zum Potenzial des Vorhabens abzugeben. Mit dem „Filmstandort-Steiermark-Bonus“ besteht die Möglichkeit, ein Ökosystem zu unterstützen, da es auch entsprechende Ausbildungen gibt – bzw. die Chance besteht, diese auf der vorhandenen Basis gut auszubauen. RIEGLER bittet um Übermittlung des Konzepts. SCHREMPF verweist auf das politische Büro von LRin Eibinger-Miedl und die Wirtschaftsabteilung des Landes für das er die Expertise verfasst hat bzw. auf die WK Steiermark, FG Film- und Musikwirtschaft.

Designforum Steiermark

Die Räumlichkeiten am Andreas-Hofer-Platz wurden am 30. Juni 2023 an die Sparkasse übergeben. Am Standort haben in den letzten 8 Jahren 56 Ausstellungen stattgefunden.

Mit BENE in der Grabenstraße fand ein erster Gesprächstermin Anfang statt. Die Idee ist, die Industrial Design Show der FH Joanneum sowie die Green Panter-Ausstellung in den Zumtobel-Räumlichkeiten zu zeigen.

Ein weiterer Gesprächstermin mit der Sparkasse betreffend der Räumlichkeiten des ehemaligen Casinos wurde fixiert. Eine Bespielung dort ist allerdings aufgrund der Kosten nur gemeinsam mit einem Partner möglich. Die Tischlerei Prödl hat diesbezüglich ihr Interesse bekundet.

EIT Culture & Creativity

Das Co-Location Center Vienna (CLC Vienna), eröffnet am 10. Oktober im Zuge European Culture and Creative Days Vienna, die in der Creative Week Austria stattfinden. Das CLC Vienna ist eines von sechs CLCs in der EU und deckt die Region South-East Europe & Alps ab. Für Österreich zeichnet die KAT, die Wirtschaftsagentur Wien und die AWS im Hinblick auf den Aufbau des CLCs in Wien verantwortlich.

SCHREMPF wurde in das Entwicklungsteam als Experte für das Action Programme „AP06 Market Connector“ nominiert. Er merkt an, dass das Projekt derzeit mit einem hohen Organisations- und Verwaltungsaufwand behaftet sei und merkt sehr kritisch an, dass der Diskurs zur Entwicklung von Förderungen und Massnahmen in den Arbeitsgruppen überaus „akademisch“ und wenig praxisorientiert geführt werde.

Termine

Die Vorbereitungen für das Herbstprogramm sind voll im Gange. SCHREMPF spricht eine Einladung zum CIS Member Networking Event am 1. September beim Firscheeparadies Thomüller aus.

(14.50 – Riegler verlässt die Sitzung)

TOP 8_ALLFÄLLIGES

KOHRGRUBER bittet, die Stellungnahme von GF SCHREMPF zum Film- und Musikstandort Steiermark nicht an Dritte weiterzugeben. SCHREMPF empfiehlt, die vorhandenen Strukturen auf Stadt- und Landesebene zu harmonisieren. Das neue nationale Förderungsprogramm bietet eine große Chance für den Standort. Das Ziel müsse aber auch sein, ein gesundes und nachhaltiges Wachstum im Sektor zu etablieren – nicht nur Förderungen zu vergeben.

SIML bedankt sich im Namen der Gesellschafter beim GF und dem Team der CIS und spricht einen Dank an die Mitgesellschafter sowie an den Aufsichtsrat aus und schließt die Sitzung.

Ende: 14.55 Uhr

Creative Industries Styria[®]

Jahresplanung 2024 #02

der Creative Industries Styria GmbH

Stand: 14. November 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
1.1	Creative Industries Styria GmbH.....	3
2	Veranstaltungen, Kooperationen und Netzwerk-Services.....	4
2.1	CIS Membership Programm.....	5
2.2	Überblick über Eigentümer und Finanzierung (Anteile).....	6
2.3	Terminvorschau 2024.....	6
3	Strategie.....	7
3.1	VISION und STANDORT.....	7
3.2	STRATEGISCHE ZIELE.....	7
3.3	ROLLE & AUFGABE.....	8
4	Das strategische Ziel- und Indikatorensystem (ZIS) der Creative Industries Styria GmbH.....	9
5	Projektziele und Indikatoren 2024.....	10
6	Projekte & Programm 2024 im Überblick.....	13
7	Projekte & Programm 2024 im Detail.....	14
	A PROJEKTE.....	14
	#1: DESIGN TRANSFER PROGRAMM (Leitprojekt).....	14
	#2: Erlebniswelt Wirtschaft (Leitprojekt).....	17
	#3: Designmonat Graz 2024 (Leitprojekt).....	20
	#4: UNESCO City of Design_Vernetzungsservice (Leitprojekt).....	23
	#5: Designforum Steiermark.....	24
	B SERVICE - LEISTUNGEN.....	27
	#6: Networking & Internationalisierung.....	27
	#7: Digital Network Services.....	29
	#8: Member Network Services.....	31
	C BASIS - LEISTUNGEN.....	32
	Strategische Entwicklung & Planung 2025.....	32
	Controlling/Reporting.....	33
8	Das Budget 2024.....	33
8.1	Beschreibung der Budgetveränderung im Vergleich zum Vorjahr.....	33
8.2	Ausgaben- und Einnahmenentwicklung.....	33
8.3	Personalentwicklung.....	34
9	Beilagen zur Jahresplanung 2024.....	34
9.1	Plan Detailbudget 2024 – Basis, Projekte, extern finanzierte Projekte.....	34
9.2	Plan GuV 2024.....	34

1 Einleitung

1.1 Creative Industries Styria GmbH

Das steirische Netzwerk der Kreativwirtschaft

Wirtschaft und Gesellschaft unterliegen vielfältigen und tiefgreifenden Veränderungen, die nach innovativen Impulsen und Lösungen verlangen. Die Kreativwirtschaft begleitet diesen strukturellen Wandel und lenkt ihn in eine positive Richtung. Das Schöpferisch-Neue – die Innovation – ist ein inhärenter Teil kreativer Arbeit. Ihre mannigfaltige Ausdifferenzierung in vielen Einzeldisziplinen befördert einen modernen, weit gefassten Innovationsbegriff, der auch nicht-technologische und nicht-F&E-basierte Innovationen umfasst und neue Geschäftsmodelle, Dienstleistungen, Services, Prozesse und Produkte sowie soziale und ökologische Innovationen miteinschließt.

Die Kernaufgabe der Creative Industries Styria ist die Stärkung der Kreativwirtschaft auf Basis dieses modernen Innovationsverständnisses. Der Fokus liegt dabei auf Design sowie auf der Transformations- und Innovationskraft der Kreativwirtschaft. Als Netzwerkgesellschaft sieht sich die Creative Industries Styria als Brückenbauerin und Vernetzungsinstanz zwischen den Branchen der Kreativwirtschaft und der klassischen Wirtschaft, mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit und die Performance am Markt für alle Beteiligten zu verbessern und auszubauen. Sie schafft Bewusstsein für den kreativen Sektor auf regionaler und internationaler Ebene und ist ein wesentlicher Bestandteil für den Wachstums- und Innovationsmotor am Standort Steiermark. Die Creative Industries leisten Impulse zum Entstehen zukunftsfähiger Arbeitsplätze – zur Verbesserung der Attraktivität von Städten und Regionen und zur Stärkung regionaler und internationaler Innovationssysteme.

Die strategische Bedeutung der Kreativwirtschaft ist sowohl in der Wirtschaftsstrategie des Landes Steiermark 2030 wie auch in der 2023 erschienenen Wirtschaftsstrategie 2030 der Stadt Graz verankert. Die Stadt Graz versteht die Kreativwirtschaft als Stärkefeld für einen lebendigen Wirtschaftsstandort, setzt auf den Ausbau ihrer leistungsstarken Kreativwirtschaft, die die technologischen und gesellschaftlichen Veränderungsprozesse erkennt und den wirtschaftlichen Wandel unterstützt. Das Land Steiermark versteht Kreativität und Design als einen dynamischen Treiber für Innovation,- eine wichtige Querschnittsmaterie, um den Standort Steiermark zu stärken sowie das gesamte Ecosystem zu unterstützen.

„Kreativität wird als wertvoller Rohstoff für den intelligenten Wandel verstanden. Die Vielfalt der Kreativwirtschaft bietet Vorteile für übergreifende Zusammenarbeit innerhalb der steirischen Clusterlandschaft. Eine lebendige, gut vernetzte Creative Community unterstützt die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, den digitalen Wandel in der gesamten Wirtschaft und Gesellschaft und fördert die Herausbildung neuer dynamischer Milieus. Daher ist die Zahl jener Unternehmen, die Design als prozessbegleitenden Innovationstreiber anwenden, weiter zu aktivieren.“

Wirtschaftsstrategie Steiermark 2030

Die Creative Industries Styria betreibt ein Netzwerk innerhalb des sehr heterogenen Segments der Kreativwirtschaft. Sie ist ein Instrument der Wirtschaft und operiert als intermediäre Unit zur Weiterentwicklung der Kreativwirtschaft in der Steiermark. Zu den Aufgaben der Gesellschaft zählen:

Mitgestalterin und Impulsgeberin des Strukturwandels der Region zur wissensbasierten Produktionsgesellschaft

Treiberin, Koordinatorin und Vernetzerin der Initiativen am Standort

Initiierung, Projektentwicklung und Koordination von Schlüsselprojekten
Awareness auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene
Ansprechpartner für Unternehmen der Creative Economy
Vernetzung und Internationalisierung

Definition der Kreativwirtschaft

Die Definition der Branchen und Segmente der Kreativwirtschaft geht mit der laufenden Entwicklung konform – sie orientiert sich an der österreichischen Kreativwirtschaftsdefinition nach ÖNACE 2008.

„Die Kreativwirtschaft umfasst erwerbsorientierte Unternehmen, die sich mit der Schaffung, Produktion, und (medialen) Distribution von kreativen und kulturellen Gütern sowie Dienstleistungen beschäftigen.“ Kreativwirtschaft Austria_KAT 2016

Die Kreativwirtschaft ist ein weites Feld mit unterschiedlichen Disziplinen: Werbung und Grafik sind ebenso ein Teil davon wie Design, Architektur und Mode und Musik und der gesamte Bereich der Medien und des Verlagswesens. Auch technologische Innovationen brauchen Kreativität. Die Creative Economy umfasst also jene Bereiche, in denen intensive Denkarbeit in Verbindung mit technisch-handwerklichem Know-how zu neuen Lösungen führt - vom kreativen Handwerk bis zum Hightech-Engineering im IT-Bereich bzw. der IKT.

Die Kreativwirtschaft gliedern sich in zehn Bereiche:

1. Architektur
2. Buch- & Verlagswesen
3. Design
4. Werbung
5. Filmwirtschaft
6. Musikwirtschaft
7. Radio & TV
8. Software & Games
9. Markt für darstellende Kunst
10. Bibliotheken, Museen sowie botanische und zoologische Gärten*1

*1_Dieser Bereich wird in der aktiven/operativen Bearbeitung der CIS, ebenso wie in der statistischen Erfassung nicht miteinbezogen, da nur ein geringer Teil zur Privatwirtschaft zählt.

2 Veranstaltungen, Kooperationen und Netzwerk-Services

Als Netzwerkorganisation zeichnet die CIS einerseits für die Entwicklung des kreativen Milieus und andererseits für die Professionalisierung, Vernetzung und Qualifizierung der Creative Community mitverantwortlich. In dieser Funktion verfügt sie über netzwerkbildende Veranstaltungsformate und Services mit denen das Ziel zur Qualifizierung und Professionalisierung wie zur Netzwerk- und Bewusstseinsbildung verfolgt wird. Die CIS Netzwerk Services bieten zahlreiche Events wie Experten-Vorträge und spezielle Veranstaltungen des kreativen Sektors, wie Workshop- und Qualifizierungsprogramme, digitale Präsenz, Calls, Teilnahme an Wettbewerben, Vermittlung zu Auftraggebern, sowie exklusive internationale Vernetzungsangebote. Kooperationen, medialer Support und Beteiligungen sowie Mitwirkung an Projekten, Diskussionen und Veranstaltungen finden in hohem Maße statt und runden das Profil der Aktivitäten in diesem Segment ab. Die Maßnahmen werden

entlang der aktuellen Entwicklungen mit den institutionellen Partnern bzw. als Services zum Nutzen der CIS-Mitgliedsbetriebe durchgeführt.

Designmonat Graz – Raum und Zeit für kreative Leistungen

Das Festival der Kreativität – der Designmonat – bildet das Flaggschiff der CIS Veranstaltungen. Er verdichtet die Energie der heimischen Kreativwirtschaft innerhalb eines Monats, macht sie nach außen hin sichtbar und leistet somit einen zentralen Beitrag zur Verankerung der Bedeutung der Kreativwirtschaft im Bewusstsein der breiten Bevölkerung. Neben dieser Bewusstseinsbildung ist die Stärkung des kreativen Sektors eines der weiteren großen Ziele des Designmonats. Er bietet innovativen Projekten – sei es auf experimenteller oder auf kommerzieller Ebene – einen Präsentationsraum und schärft damit die Wahrnehmung für die Bedeutung und den Wert von Kreativität und Design. Der Designmonat wird in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie etwa der FH Joanneum, dem Universalmuseum Joanneum, der Technischen Universität Graz, dem Haus der Architektur, Festivals sowie anderen Institutionen und Unternehmen durchgeführt. Der Begriff „Designmonat“ fungiert dabei als Marken-Dach und versammelt singuläre Aktivitäten unter einem einheitlichen Auftritt.

Entlang der Entwicklungen von Graz als UNESCO City of Design ist der Designmonat das wichtigste internationale Schaufenster und damit das zentrale Netzwerkevent für die Präsentation und Bündelung der Leistungen im Stärkefeld der steirischen Kreativwirtschaft. Insbesondere die UNESCO Cities of Design werden zur Beteiligung eingeladen. Die Designer:innen aus den Design-Cities werden in das Programm integriert bzw. mit lokalen Partner:innen vernetzt, um eine möglichst direkte und effektive Vernetzung bzw. schnellen Beziehungsaufbau mit der heimischen Community zu erreichen.

Startupmark

Startupmark verfolgt das Ziel, die Steiermark als Standort für Startups noch weiter zu stärken und über die steirischen Grenzen hinaus attraktiv und sichtbar zu machen. Die steirischen Cluster- und Netzwerkorganisationen bringen dabei ihr Know-How und ihre Expertise entlang ihrer Kernthemen ein und forcieren und stärken somit die Steiermark als starken Startup-Standort. Die Creative Industries Styria hat zu den Zielen der Startupmark ihr generelles Commitment abgegeben und verfolgt dabei zwei Ziele:

1. Startups beim Einsatz von Design als strategisches Tool in der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen zu unterstützen, sowie Bewusstsein für den Design-Mehrwert schaffen.
2. Startups in infrastrukturelle Entwicklungen, wie z.B. Creative Centers, Fablabs, Makerspaces, Design- und Innovation Centers, Creative Hubs etc., entlang der jeweiligen inhaltlichen Ausrichtung zu integrieren und zu vernetzen.

2.1 CIS Membership Programm

Im Membership Programm der Creative Industries Styria stehen den Mitgliedern drei Stufen der Mitgliedschaft zur Auswahl: das FREE, FULL und PREMIUM Membership. Diese Dreiteilung ermöglicht allen Interessierten, je nach ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten, Mitglied im Netzwerk der Creative Industries Styria zu werden bzw. die Services und Angebote zu nutzen.

FREE Member

Die Free Membership ist für all jene, die sich einen Überblick über Creative Industries Styria und ihre Leistungen verschaffen wollen, d.h. kostenlose Informationen und Zugang zu zahlreichen Services und Angeboten.

FULL Member

Full Member erhalten vergünstigten bzw. exklusiven Zugang zu speziellen Angeboten: Von Vorträgen, Veranstaltungen und Konferenzen mit regionalen und internationalen Branchenexperten, über die Teilnahme an Calls und Wettbewerben bis hin zu Vermittlungen, Exkursionen und Netzwerkreisen reichen hier die Services.

PREMIUM Member

Premium Member sind mittel- und langfristige strategische Partner der CIS. Es sind Unternehmen, die an der Entwicklung der steirischen Kreativwirtschaft interessiert sind und damit die gesamte Region dabei unterstützen, ein international relevanter Hotspot zu werden.

2.2 Überblick über Eigentümer und Finanzierung (Anteile)

Die Gesellschafter der Creative Industries Styria GmbH:

- 51% SFG – Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H
- 39% Stadt Graz
- 10% Wirtschaftskammer Steiermark

Die Finanzierung der Creative Industries Styria setzt sich auf folgenden Finanzierungsquellen zusammen:

Basisfinanzierung bestehend aus

- o Abgangsdeckung durch die SFG
- o Basisfinanzierung durch die Stadt Graz
- o Gesellschafterzuschuss durch die WK Steiermark

Projektfinanzierung als Sonderfinanzierungen durch das Land Steiermark/SFG

Projektfinanzierung als Subventionen durch die Stadt Graz

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen

Einnahmen aus Projekten und Services

2.3 Terminvorschau 2024

Das Veranstaltungsjahr gliedert sich wie folgt:

1. Quartal 1:
 - Designforum Steiermark: EÖ Ausstellung 01/2024
 - Netzwerk-Veranstaltung/Cross Cluster Veranstaltung
2. Quartal 2:
 - Designforum Steiermark: EÖ Ausstellung 02/2024
 - Netzwerk-Veranstaltung/Cross Cluster Veranstaltung
 - Zukunftstag der steirischen Wirtschaft
 - Designmonat Graz 2024 (4. Mai – 2. Juni 2024, EÖ Fr., 3. Mai)
 - ERWI Schul- und Hochschultouren
3. Quartal 3:
 - CIS Member-Netzwerkveranstaltung
 - Designforum Steiermark: EÖ Ausstellung 03/2024
 - Netzwerk-Veranstaltung/Cross Cluster Veranstaltung
 - Österreichische Designgespräche auf Schloß Hollengg
4. Quartal 4:
 - Designforum Steiermark: EÖ Ausstellung 04/2024
 - Netzwerk- Veranstaltung/Cross Cluster Veranstaltung
 - CIS Netzwerkreise
 - Styrian Products (ERWI Herbstschwerpunkt)

3 Strategie

Das Bewusstsein für den Wert und vor allem für den Mehrwert von kreativer Arbeit ist die Grundlage für jene Entwicklungen in einer Region, die sie interessanter, innovativer und somit wirtschaftlich wettbewerbsfähiger machen. Daher ist eine der zentralen Aufgaben der Creative Industries Styria, die Bedeutung der Kreativwirtschaft für das gesamte regionale Wirtschaftsumfeld in die Öffentlichkeit zu transportieren. Dazu zählen das Transformationspotenzial der Kreativwirtschaft zu kommunizieren und sichtbar zu machen – Internationalisierung in den Branchen der Creative Industries zu forcieren – die klassische Wirtschaft und die Industrie mit den Dienstleistern der Kreativwirtschaft zu vernetzen – sowie an den Schnittstellen von Kreation, Produktion und Distribution ein Treiber für Innovation und Wachstum zu sein.

3.1 VISION und STANDORT

Die Creative Industries Styria GmbH ist das national und international eingebundene Kreativwirtschaftsnetzwerk der Steiermark. Die Arbeit der CIS ist auf die VISIONS- und die STANDORTZIELE ausgerichtet, dass

- I. **Innovation & Design-Mehrwert in möglichst vielen Unternehmen und Branchen entsteht,**
- II. **die Kreativwirtschaft sich besser und schneller entwickeln kann,**
- III. **der Standort Graz/Steiermark sich über das Thema Design unter den coolsten Hot Spots vergleichbarer europäischer Städte/Regionen erfolgreich positioniert.**

Die Kreativwirtschaft wird so zu einer transformativen Kraft für den Wirtschaftsstandort. Sie ist daher ein besonderer Asset für den Standort und leistet einen Beitrag, um die Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Beschäftigung der Steiermark zu stärken.

3.2 STRATEGISCHE ZIELE

Um die VISION richtig anzusteuern, werden beeinflussbare strategische Ziele definiert: Im Hinblick auf die transformative Kraft & Mehrwertfunktion der Kreativwirtschaft sowie durch netzwerkbildende und kooperative Formate werden/wird

1. **Kooperationskultur im Ecosystem stärken – Qualifikation verbessern** – Durch Vernetzung zu relevanten Institutionen wird die Kooperation zwischen den Unternehmen und Institutionen der Kreativwirtschaft unterstützt – sowie die Kooperationskultur im Ecosystem gestärkt und die Qualifikation verbessert.
2. **Innovationen- u. Innovationsprojekte mit Zukunftspotenzial initiieren**
3. **Leitprojekte entwickeln und umsetzen** – Nachhaltig wirksame Leitprojekte werden durch die CIS betrieben, (mit-) entwickelt und in Umsetzung gebracht.
4. **Design-Mehrwert für Unternehmen schaffen** – Die Zusammenarbeit von DesignerInnen und Unternehmen (B2B) wird intensiviert. Damit entstehen Nachfrage für die Kreativwirtschaft, „Design-Mehrwert“ in den Unternehmen sowie zukunftsweisende Produkt- und Prozessinnovationen für die Steiermark.

5. **Zugang zu Netzwerken und Märkten national und international ausbauen** und damit die Internationalisierung in der Kreativwirtschaft verstärken.
6. **Bewusstsein für Entrepreneurship stärken** – Der Zugang zu Informationen u. aktuellen Entwicklungen wird erleichtert – durch Know-how-Transfer etc. werden Entrepreneurship-Kompetenzen vermittelt und der Startup-Spirit gesteigert.

3.3 **ROLLE & AUFGABE**

Die Rahmenbedingungen in Wirtschaft und Gesellschaft unterliegen permanenter Veränderung. Die Globalisierung und die Digitalisierung verschärfen den internationalen Wettbewerb aller Sektoren und Branchen. Die Kreativwirtschaft nimmt durch ihre starke Innovations- und Transformationskraft eine zentrale Rolle ein und treibt den Wandel in der gesamten Wirtschafts- und Industrielandschaft voran. Der Fokus der Creative Industries Styria GmbH liegt in dieser herausfordernden Zeit besonders darauf, die Branchen und Netzwerkpartner möglichst gut zu unterstützen.

- I. **Die CIS ist das Netzwerk für die Kreativwirtschaft, das bedarfsorientiert verbreitert (Reichweite) und vertieft (Members) wird. Sie ist „enabler“ und „supporter“ für die Unternehmen der Kreativwirtschaft.**
- II. **Sie erfasst neue Entwicklungen, ordnet und bewertet diese, um die als relevant erkannten Themen mit der Community zu bearbeiten (Relevanzfilter).**
- III. **Sie nutzt ihre Expertise, um als Impulsgeber für Projekte und Initiativen zur Verbesserung von Innovation und Wertschöpfung in möglichst vielen Branchen der Steiermark zu arbeiten.**

In Zusammenspiel mit den steirischen Clustern bzw. Netzwerkgesellschaften (Mobilität, Green Tech, Humantechnologie, Holz, Mikroelektronik, Internationalisierung) arbeitet die Creative Industries Styria GmbH entlang der steirischen Wirtschaftsstrategien an der Stärkung der transformativen Wirkung der Kreativwirtschaft auf andere Wirtschaftsbranchen. Die Aufgabe der CIS ist, neben der Entwicklung des kreativen Milieus im Land, für die Vernetzung zu sorgen und jene Brücken zwischen Creative Economy und der klassischen Wirtschaft hin zur Industrie zu bauen, um so die Schaffung von Crossover-Effekten und Cross-Innovation zu forcieren und ermöglichen. Die CIS ist für das Referat „City of Design Koordination“ der Stadt Graz eine wichtige Kooperationspartnerin mit Design-Kompetenz, vorwiegend in der internationalen Vernetzungsarbeit bzw. Zusammenarbeit mit den Partnerstädten der UNESCO Cities of Design und des Creative Cities Networks.

Entlang der Entwicklungen im Wettbewerb als regionaler und internationaler Standort für Design, Kreativität und Innovation in Europa, sowie im Hinblick auf die weitere Positionierung von Graz als UNESCO City of Design, wird die Idee hinsichtlich einer zukünftigen Etablierung eines Design Centers als Terminal für Innovationen aus und in die Steiermark – im Kontext der Wirtschafts- u. Tourismusstrategie 2030 bzw. der Wirtschaftsstrategie 2030 der Stadt Graz – weiterverfolgt. Kreativität wird in der Steiermark als wertvoller Rohstoff für wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung verstanden. Eine gut vernetzte und entwickelte Kreativwirtschaft ist daher wesentlicher Bestandteil für den Wachstums- und Innovationsmotor am Standort.

4 Das strategische Ziel- und Indikatorensystem (ZIS) der Creative Industries Styria GmbH

Auf wirtschaftspolitischer Ebene wurde ein Visions- und Zielbild des Clusterprogramm der Steiermark erarbeitet. Daraus leitet sich ein Ziel- und Indikatorensystem (ZIS) für die steirischen Cluster- und Netzwerkorganisationen ab, welches ein strategisches Framework darstellt.

Das Visions- und Zielbild der Creative Industries Styria GmbH



Vision- u. Standortziele: Zentrum | Strategische Ziele: Z_01 > Z_06 | Rolle u. Aufgaben: R&A_01 > R&A_03

5 Projektziele und Indikatoren 2024

Z 01_KOOPERATION & QUALIFIKATION

Durch Vernetzung zu relevanten Institutionen in der Steiermark wird die Kooperation zwischen den Unternehmen und Institutionen der Kreativwirtschaft unterstützt – sowie die Kooperationskultur im Ecosystem gestärkt und die Qualifikation verbessert.

Ziel – Wert	Gewichtung	Beschreibung
>15 Kooperationen	10%	Kooperationen mit Initiativen gemeinsam mit Partnerinnen und/oder institutionellen Partnerinnen Teilnehmende Unternehmen – aus der Kreativwirtschaft Teilnehmende Unternehmen – nicht Kreativwirtschaft

Z 02_INNOVATIONEN

Innovationen- und Innovationsprojekte mit Zukunftspotenzial initiieren.

Ziel – Wert	Gewichtung	Beschreibung
>1 Projekt	5%	Anzahl an initiierten Projekten.

Z 03_LEITPROJEKTE

Nachhaltig wirksame Leitprojekte werden durch die CIS betrieben, (mit-) entwickelt und in Umsetzung gebracht.

Ziel – Wert	Gewichtung	Beschreibung
>1	3%	Mitentwicklung eines neuen mittelfristigen Leitprojekts durch die CIS
>1	2%	Weiterentwicklung des Leitprojekts Designmonat Graz

Z 04_DESIGN-MEHRWERT

Design-Mehrwert durch die Zusammenarbeit von Designer:innen und Unternehmen (B2B) intensivieren. Damit entstehen – Nachfrage für die Kreativwirtschaft – „Design-Mehrwert“ in den Unternehmen – sowie zukunftsweisende Produkt- und Prozessinnovationen in der Steiermark.

Ziel - Wert	Gewichtung	Beschreibung
>10 Aktivitäten	20%	Durch verschiedene Formate, Projekte und Programme, wie z.B. das Design Transfer Programm, wird jener Design-Mehrwert geschaffen, der in den Unternehmen zu neuen Produkten bzw. zukunftsweisenden Produkt- und Prozessinnovationen führt.

		Brückenbau zwischen Unternehmen und Kreativwirtschaft Beratung und Service durch CIS Display bei CIS Events
>20	10%	Vermittlung/Vernetzung/Begleitung von Unternehmen mit Kreativen/DesignerInnen Anzahl an Vermittlungen Dokumentation mit Feedback zu den Vermittlungen

Z 05_ACCESS Den Zugang zu Netzwerken und Märkten national und international ausbauen und damit die Internationalisierung in der Kreativwirtschaft verstärken.		
Ziel - Wert	Gewichtung	Beschreibung
>5 Aktivitäten	10%	Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken und Märkten durch Messen, Netzwerken, Exkursionen, Vorträge, Jury, Präsentationen, Teilnahme an Konferenzen, etc. schaffen und damit die Vernetzung und Internationalisierung in der Kreativwirtschaft verstärken. Zugang zu Netzwerken umgesetzt Zugang zu Märkten unterstützt Teilnehmende Unternehmen – aus der Kreativwirtschaft Teilnehmende Unternehmen – nicht Kreativwirtschaft

Z 06_ENTREPRENEURSHIP Das Bewusstsein für Unternehmertum stärken. Den Zugang zu Informationen u. aktuellen Entwicklungen erleichtern – durch Know-how-Transfer etc. werden Entrepreneurship-Kompetenzen vermittelt und der Startup-Spirit gesteigert.		
Ziel - Wert	Gewichtung	Beschreibung
>3 Kooperationen/Initiativen	10%	Initiative im Bereich Entrepreneurship u. Startups mit Partnerinnen Bewusstseinsbildung bei Startups für Design als strategisches Tool

R&A 01_NETZWERK-PLATTFORM Die CIS ist das Netzwerk für die Kreativwirtschaft, das bedarfsorientiert verbreitert (Reichweite) und vertieft (Membership) wird. Sie ist „enabler“ und „supporter“ für die Unternehmen der Kreativwirtschaft.		
Ziel - Wert	Gewichtung	Beschreibung
>15 neue zahlende Members	10%	CIS Membership – Anzahl der Clustermittglieder FREE-, u. FULL Membership steigern bzw. stabilisieren 15 neue zahlende Mitglieder zum 31.12.2024

> KW-Bericht	5%	Messung der Zufriedenheit bei FULL- und PREMIUM Mitgliedern (nach Schulnoten 1-5) – alle 2 Jahre, alternierend mit dem österr. Kreativwirtschaftsbericht >> Auswertung Steiermark + Graz
--------------	----	--

R&A 02_RELEVANZ-FILTER

Die CIS erfasst neue Entwicklungen, ordnet und bewertet diese, um die als relevant erkannten Themen mit der Community zu bearbeiten und zugänglich zu machen bzw. „access“ zu schaffen.

Ziel - Wert	Gewichtung	Beschreibung
>1 Definition und Integration eines neuen Trends/Schwerpunktthemas	5%	<p>Relevanzfilter – CIS Radar Tool: Herleitung von Schwerpunkten, Jahresthemen und relevanten Projekten entlang des CIS Radar Tools/Relevanzfilter.</p> <p>Integration von ermittelten Schwerpunkten, Jahresthemen, Fokus-themen in das Jahresprogramm bzw. die bestehenden CIS-Formate.</p> <p>(Green Deal, NEB, Green Transformation, Green Creative Industries, Plattform Illustration, ...)</p>

R&A 03_IMPULSE GEBEN

Die CIS nutzt ihre Expertise, um als Impulsgeber für Projekte und Initiativen (Service) zur Verbesserung von Innovation und Wertschöpfung in möglichst vielen Branchen der Steiermark zu arbeiten.

Ziel - Wert	Gewichtung	Beschreibung
>2 Aktivitäten	10%	2 Projekte bzw. Initiativen in Vorbereitung/Ausarbeitung.

6 Projekte & Programm 2024 im Überblick

A PROJEKTE | PROGRAMM

#1 Leitprojekt **Design Transfer Programm**

#2 Leitprojekt **Erlebnisswelt Wirtschaft**

#3 Leitprojekt **Designmonat Graz**

#4 Leitprojekt **UNESCO City of Design**

#5 **Designforum Steiermark**

B SERVICE | PROGRAMM

#6 **Networking & Internationalisierung**

#7 **Digital Network Services**

#8 **Member Network Services**

C BASIS | LEISTUNGEN

#9 **Strategische Entwicklung & Planung 2025**

#10 **Controlling/Reporting**

7 Projekte & Programm 2024 im Detail

A PROJEKTE

#1: DESIGN TRANSFER PROGRAMM (Leitprojekt)	
Projektziel	<p>Mit dem Design Transfer Programm setzt die CIS einen starken Impuls für die steirische (Kreativ-)Wirtschaft – dem verstärkten Brückenbau zwischen Unternehmen und Kreativen. Das Design Transfer Programm unterstützt Unternehmen dabei, die Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskraft durch den gezielten Einsatz von Design zu steigern und die Potenziale der Kreativwirtschaft zur Transformation zu nützen. Das betrifft klassische Produktinnovation ebenso wie strategische Entwicklungsprozesse in Unternehmen oder die Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen. Design wird so zu einem wichtigen Instrument in der modernen Unternehmensführung.</p> <p>Das Leitprojekt bildet eine wichtige Säule im Portfolio der CIS und unterstreicht mit seinen Formaten die Transformationskraft der Kreativwirtschaft. Das DT-Programm wirkt quer über alle strategischen Ziele und ist ein wichtiges Projekt zur Erreichung der strategischen Ziele im Bereich Vision und Standort.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Das Bewusstsein für den Mehrwert von intelligenten Designprozessen ist die Grundlage für innovative Entwicklungen in den teilnehmenden Unternehmen, die sie interessanter, innovativer und somit wirtschaftlich wettbewerbsfähiger machen. Damit soll an den Schnittstellen von CREATION + PRODUKTION + DISTRIBUTION strategisch und operativ gebaut werden, um letztlich die Wertschöpfungskette im Sinne der Vision der CIS „created and produced in Styria – sold worldwide“ für möglichst viele beteiligte Kreative und Unternehmen erfolgreich zu unterstützen.</p> <p>Die CIS erstellt gemeinsam mit dem am Projekt beteiligten Unternehmen einen „Design Transfer“-Fahrplan und leitet daraus genau jene Leistungen ab, die auch gebraucht werden. Mit dem DT-Programm setzen wir direkt bei den Unternehmen an – gehen aktiv auf die Unternehmen zu und versuchen dabei die bessere Nutzung von Design zu forcieren – und Schwellen- bzw. Berührungspunkte zu überwinden. Im Zentrum steht jeweils die Antwort auf Frage, wie die Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskraft einer Firma durch Design und Design Management gestärkt werden können. Dafür werden verschiedene Formate/Methoden in drei Servicemodulen eingesetzt:</p> <p><u>„CIS Design Support“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Design Consulting (Erst-/Beratung im Unternehmen) Design Check (Design-Leiter) Design Strategy Service (Workshop/z. B. Design Thinking, etc.) Design Management Service (Prozessbegleitung) <p><u>„CIS Design Connect“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vermittlung bzw. Pairing von/mit Full + Premium Member Design to Business (Moderierte Vermittlung/Begleitung) Organisation von Wettbewerben und Calls

	<p>Organisation von Netzwerkveranstaltungen für Unternehmen Internationales Vernetzungsservice</p> <p><u>„CIS Design Display“</u> (digital oder/und analog) Präsentation (Ausstellung, Designforum, Designmonat, Int. Präsentationen) Publikation (cis.at, designforum.at, designcities.net, UNESCO web, ...) Event (Veranstaltung z. B: Designgespräche, Battle, Styrian Products) Press (Mediensupport)</p> <p>Beratungs- und Vermittlungsgespräche mit Unternehmen, zielgruppenorientierte Vermittlungsveranstaltungen wie die <i>CIS Design Battle</i> und die <i>Österreichischen Designgespräche auf Schloß Hollenegg</i> bilden für CIS Design Transfer ebenso eine attraktive Plattform, wie das Format <i>Design to Business</i>. Das DT-Programm wird laufend weiterentwickelt und passt sich den Bedürfnissen der Unternehmen und Partner an. Die Entwicklungen und Erfahrungen werden berichtet und fließen in die weiteren operativen und strategischen Entwicklungen ein.</p> <p><u>Beispiel: DESIGN to BUSINESS:</u> D2B ist eine niederschwellige und innovative Form der Vernetzung der klassischen Wirtschaft mit kreativen Dienstleistern, die von der CIS moderiert/begleitet wird. Am Ende dieses „Entwicklungsprozesses“ steht idealerweise eine weitere Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Designer:in – die CIS zieht sich dann als Vermittlerin und Moderatorin wieder zurück. Die Ergebnisse werden durch CIS DESIGN DISPLAY kommuniziert.</p> <p><u>Beispiel: DESIGN BATTLE:</u> Dabei treten Designer:innen direkt im Produktionsbetrieb in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen in einen öffentlichen Gestaltungswettbewerb, der durch das Publikum beobachtet wird. Dabei entstehen erste Modelle und Prototypen in Phasen, die durch eine Fachjury und das Publikum bewertet werden.</p> <p><u>Beispiel: DESIGNGESPRÄCHE:</u> Designer:innen und Unternehmen geben Einblick in den Entwicklungsprozess ihres Produktes bzw. berichten von den Anfängen und Problemen – vom Scheitern bis zur erfolgreichen Lösung. Sie öffnen sich damit weit und stellen sich den kritischen, interessierten Fragen aus der Kollegenschaft und aus dem Publikum. Ziel der Designgespräche ist einerseits unerfahrenen Unternehmen Ängste zu nehmen – andererseits offen für alle Fragen seitens der Profis bzw. Unternehmen zu sein, voneinander zu lernen bzw. einen fachlichen Austausch zu pflegen.</p> <p><u>Im Jahr 2024 sind folgende Aktivitäten geplant:</u> Entlang der Entwicklungen sind Design Transfer-Aktivitäten innerhalb der drei Bereiche, SUPPORT – CONNECT – DISPLAY geplant. Medien- und Vermittlungsarbeit soll die Attraktivität des Angebotes der CIS steigern und damit die Unternehmen/Designer unterstützen. Das DT-Programm ist sehr offen konstruiert, um möglichst rasch und flexibel innerhalb unserer drei Servicemodule handeln zu können – die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Partizipationsgrad der Unternehmen schwer planbar ist – Flexibilität ist daher Programm.</p>
--	--

	<p><u>Unsere Aktivitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erstberatung und Design Check bei den Unternehmen Moderation und Starthilfe bei Design-Management Prozessen Design-Vermittlung aus dem Netzwerk der CIS Best Practice Präsentationen z. B. im Designforum oder im Designmonat Projektvermittlung (z.B. mit Hochschulen, FH, Designforschung) CIS steuert oder begleitet den gesamten DT-Prozess und erweitert sein Netzwerk als Kompetenz- und Exzellenz-Center im Designbereich. Formulierung der Aufgabenstellung mit dem Unternehmen/der Institution (Texterstellung, Übersetzung) Ausschreibungen im Netzwerk per Newsletter und www.cis.at Unterstützung in der Auswahl der Designer/des Designteams Vertragserrichtung der Partner inkl. Rechtsberatung Ausstellungen, Präsentationen, Events, Talks Jurys Endpräsentation mit der Ergebniskommunikation (via digitale Kanäle, Publikation, Presse, ...) Beratungen und Unternehmensbesuche <p>Je nach Art der Aufgabenstellung, werden die Ergebnisse publiziert und/oder als Success-Stories kommuniziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Publikationen: Gestaltung, Druck, Verteilung Mediale Kommunikation: redaktionelle Beiträge, PR-Begleitung Fotograf, Texterstellung, Übersetzung
<p>Wirkung auf das Ziel- und Indikatoren-system (ZIS)</p>	<p>Als durch die CIS betriebenes Leitprojekt (Z03) entfaltet das DESIGN TRANSFER seinen Impact auf nahezu alle Indikatoren des ZIS. Es baut auf die Basisleistungen (Rolle & Aufgaben 1, 2, 3) im Netzwerk der CIS auf – fördert die Kooperationskultur Z01 – ist innovationstreibend Z02 – schafft Design-Mehrwert Z04 – ermöglicht Zugänge zu Partnern und Märkten Z05 – und fördert das Unternehmertum Z06.</p>
<p>Strategische Ziele</p>	<p>Z 01_Kooperation & Qualifikation: Durch die aktive Vermittlungsarbeit im Projekt wird die Kooperationskultur verbessert. Qualifikationsprogramme, wie zB der WIFI Diplomehrgang Design Management wurden entwickelt, etabliert und implementiert. Oder zB: AHS WerkerzieherInnen werden ausgebildet/Design-geschult. Oder z. B.: ständige Kooperationen mit Partnerschulen.</p> <p>Z 02_Innovation: DT gibt Innovationen Raum und Design jene Sichtbarkeit, die es braucht, um besser verstanden zu werden.</p> <p>Z 03_Leitprojekte: DT ist ein Leitprojekt in Umsetzung und in ständiger Entwicklung.</p> <p>Z 04_Design Mehrwert: Durch das DT-Programm und seine Formate werden attraktive Möglichkeiten zum niederschweligen Einsatz von Design geschaffen. Services, Design-Vermittlung, Beratung und Begleitung schaffen Mehrwert für die Designstudios und die Unternehmen.</p> <p>Z 05_Access: Das DT-Programm bedient alle relevanten Netzwerke, Märkte – regional ebenso wie international und wird ständig ausgebaut.</p>

	<p>Z 06_ Bewusstsein für Entrepreneurship: Das Programm unterstützt junge DesignerInnen am Start ihrer beruflichen Karriere durch Beratungen und Formate innerhalb des CIS/DT Portfolios.</p>
--	--

#2: Erlebniswelt Wirtschaft (Leitprojekt)	
Projektziel	<p>Das Erlebniswelt Wirtschaft Programm bietet mit Unterstützung der Kreativwirtschaft tiefe und spannende Einblicke in steirische Top-Unternehmen, schafft Bewusstsein für regionale Wertschöpfung, Innovation und Arbeitsplätze und ein nachhaltiges Ecosystem. Die Creative Industries Styria bildet mit dem Leitprojekt eine wichtige Brückenfunktion in die Wirtschaft und Industrie mit dem Ziel von Awarenessbildung und der Vernetzung mit der Kreativwirtschaft. Steirische Unternehmen öffnen ihre Tore und zeigen interessierten Besucher:innen mittels geführter Rundgänge, wie und was sie produzieren. Die „Erlebnistouren“ haben seit 2009 über 3,7 Millionen Interessierte in Produktionshallen, Werkstätten und Maschinenräume gebracht. Das sorgt nicht nur für Staunen bei Jung und Alt, sondern auch für mehr Bewusstsein für die Leistungen von Unternehmen, die von der Steiermark aus weltweit erfolgreich sind. Die CIS vernetzt dabei kreative Dienstleister mit den teilnehmenden Unternehmen.</p> <p>Das Projekt verfolgt im Wesentlichen 3 Ziele/Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewusstseinsbildung für Wirtschaft durch transparente Betriebe Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Steiermark/Arbeitsmarkt/Export Wertschöpfung und Vernetzung für die Kreativwirtschaft <p>Das Projekt „Styrian Products“ macht steirische Produkte mit hohem gestalterischem Anspruch national und international sichtbar, frei nach dem Motto: „created in Styria – produced in Styria – sold worldwide“. Das Leitprojekt schafft damit auf unterschiedlichen Ebenen einen Mehrwert für die Unternehmen auch in Richtung Kooperation & Qualifikation sowie Innovationen mit Zukunftspotenzial.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Entlang der Initiative des Wirtschaftsressorts und der Förderungsmöglichkeiten der SFG übernimmt die CIS auf Basis der gemeinsam mit der SFG entwickelten Förderungsrichtlinien das Projektmanagement. Im Rahmen von Erlebnistouren durch innovative Unternehmen wird ein unmittelbarer Kontakt zwischen den Menschen und den teilnehmenden Betrieben hergestellt. Mit dem Projekt wird ein Bewusstseinsbildungsprozess für die Notwendigkeit gelebter Innovation sowohl in den steirischen Unternehmen als auch der Bevölkerung angestoßen. Das Interesse an technischen Verfahren, zukunftsweisenden Lösungen sowie Wissens- und Technologietransfer zwischen Menschen und Wirtschaft wird dadurch gestärkt.</p> <p>Für die Konzeption und Umsetzung der Erlebnistouren im Sinne von „Infotainment“, das Besucher:innen hautnah an die Produktion heranführt und alle Sinne anspricht, vernetzt die CIS die Erlebniswelt Wirtschaft-Unternehmen mit qualifizierten Dienstleistern aus dem Netzwerk der CIS und schafft so für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation.</p>

	<p>Neben ganzjährigen Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen (Dachmarke) und des Schwerpunkts im Bereich von Nachwuchskräften, den Hochschultouren, besteht die Notwendigkeit, stärker auf die nachhaltige Qualität der existierenden Touren zu achten und gegebenenfalls auch Unternehmen aus dem Programm auszuscheiden.</p> <p>Mit Ende 2023 umfasst das Projekt über 50 Unternehmen mit Gütesiegel, damit einhergehend verlagert sich der Betreuungsaufwand durch die CIS von der Begleitung neuer Unternehmen hin zur Begleitung und Beratung bestehender Unternehmen. Nur durch den regelmäßigen Kontakt, die vermehrte Kommunikation und eine kontinuierliche Begleitung, kann die Qualität der Touren und den Erfolg des Projekts langfristig erhalten werden.</p> <p>Das Format „Styrian Products“ soll auch im Jahr 2024 weiter betrieben werden. Das Vermittlungsformat hat das Ziel, die Bedeutung von Design wie auch den Designbegriff anhand von Produkten, die in der Steiermark kreiert und produziert werden zu vermitteln, um damit Bewusstsein für regionale Lieferketten und heimische Wertschöpfung zu stärken. Die Wirtschaft, die Kreativen wie auch Jugendliche/Schulen der jeweiligen Wirtschaftsregion werden nach Möglichkeit eingebunden.</p> <p>Im <u>Jahresziel 2024</u> sollen 1 bis 2 Unternehmen zur Eröffnungsreife begleitet werden oder, wenn sie bereits eine Erlebnistour haben, dabei unterstützt werden, diese hinsichtlich der Gestaltung zu aktualisieren und auf eine nächste Qualitätsstufe zu bringen. Die Betreuung der existierenden Erlebnisswelt Wirtschaft-Unternehmen soll im Sinne der Qualitätssicherung und -steigerung der Erlebnistouren ausgebaut und gepflegt werden.</p> <p>Um die Bekanntheit des Projekts wieder zu steigern, wird ein verstärktes Augenmerk – innerhalb der vorhandenen Rahmenbedingungen - auf die Bewerbung und Kommunikation des Projekts gelegt sowie mittelfristig auf eine verstärkte Integration in die Kanäle der von Steiermark Tourismus gesetzt.</p> <p>Im Herbst 2023 wurde ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung der Erlebnisswelt Wirtschaft gemacht: Durch eine neue Web-Applikation soll vor allem Schüler:innen auf spielerisch-interaktive Weise, Wissen zum steirischen Ecosystem bzw. zu den teilnehmenden Unternehmen vermittelt werden. Die Teilnahme möglichst vieler ERWI Unternehmen wird angestrebt; die App wird weiterentwickelt und optimiert.</p> <p><u>Folgende Aktivitäten und Maßnahmen sind geplant:</u></p> <p><u>1. Qualitätssicherung bzw. Aufnahme neuer Unternehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none">1 bis 2 Unternehmen werden zur Eröffnungsreife oder bei einer Aktualisierung der bestehenden Erlebnistour begleitet.Erst/Beratung von Interessierten Unternehmen/BewerbernFührung einer Long-List (Unternehmenskontakte im Projekt)Begleitendes Reporting: fließt in die CIS-Quartalsberichte ein – die ERWI Statusberichte werden quartalsweise verfasstNeue Unternehmen besuchen / Unternehmens-Check
--	--

	<p>Prozessbegleitung und Consulting von Unternehmen, Bewerbern, Optimierung bzw. Refreshing u. Ausbau von Touren Support bei der Suche nach Kreativ-Partnern</p> <p><u>2. Betreuung von ±50 Unternehmen im ERWI Programm</u> Kontaktpflege durch E-Mail, Telefon, persönliche Besuche Beratung, Service und Support für ERWI Unternehmen Verteilung von Werbematerialien Integration in CIS Aktivitäten (Designmonat, COD, Calls, Internationalisierung, Netzwerkreisen, Regionalschwerpunkte, etc.) Homepage aktualisieren/Updates durchführen Tourencheck, Mystery Tours, Qualitätskontrolle/Reporting Integration/Matching/Vernetzung mit CIS Mitgliedern Netzwerktreffen & Netzwerkaktivitäten organisieren Besucherstatistik einholen und führen (halbjährlich) Internationales Vernetzungsservice</p> <p><u>3. Werbemaßnahmen</u> Projektpräsentationen auf Messen/Tagungen/bei Schulen/Hochschulen/für Delegationen und interessierte Zielgruppen Betreuung und Redaktion der Social-Media-Kanäle Betreuung und Redaktion der Website Medienkooperationen planen und begleiten Webemaßnahmen planen und begleiten PR-Betreuung Newsletter für diverse Zielgruppen Gestaltung, Produktion von Werbemitteln Verteilung/Versand/Streuung von Werbemitteln</p> <p><u>4. Projektschwerpunkt Hochschultouren</u> (vorbehaltlich der Durchführbarkeit) Touren organisieren/anbieten Hochschul- und Schulpartner kontaktieren Ziel: 20-30 Erlebnistouren mit rd. 300-400 TN</p> <p><u>5. Digitalisierung</u> Integration möglichst vieler Unternehmen in die 2023 gestartete Web-App Online Marketing für die neue Web-App Weiterentwicklung/Adaptierungen der Web-App Verbindung von realem und digitalem Erlebnis</p> <p><u>6. Projekt „Styrian Products“</u> Projektpartner kontaktieren/Recherche neuer Produkte Integration einer Schule Schulworkshop organisieren Vernetzungsveranstaltungen/Programm organisieren PR-Betreuung Werbemaßnahmen und Bewerbung planen und begleiten Ausstellung „Styrian Products“ planen und umsetzen</p>
--	--

	<p><u>7. Reporting</u></p> <p>News & Infos-Meetings – 2 mal je Quartal</p> <p>Reporting:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ News & Info Protokolle ○ Besucherstatistik (halbjährlich) ○ Statusbericht (je Quartal) ○ 3 protokollierte Qualitäts-Checks
<p>Wirkung auf das Ziel- und Indikatoren-system (ZIS)</p>	<p>Als durch die CIS betriebenes Leitprojekt (Z03) entfaltet ERLEBNISWELT WIRTSCHAFT seinen Impact auf nahezu alle ZIS-Indikatoren. Es baut auf die Basisleistungen (Rolle & Aufgabe 1, 2, 3) im Netzwerk der CIS auf – fördert die Kooperationskultur Z01 – ist Innovationstreibend Z02 – schafft Design-Mehrwert Z04 – ermöglicht Zugänge zu Partnern und Märkten Z05 – und schafft Bewusstsein für das Unternehmertum Z06 bei Schüler:innen und Jugendlichen Zielgruppen.</p>
<p>Strategische Ziele</p>	<p>01_Kooperation & Qualifikation: Im Projekt selbst spielt dieser Aspekt eine untergeordnete Rolle. Die ERWI Unternehmen tauschen sich aus; Recruiting ist allerdings eine wesentliche Motivation für die Öffnung der Produktionsstätten.</p> <p>02_Innovation: ERWI schafft Transparenz und ist eines der wichtigsten Innovations-Schaufenster der steirischen Wirtschaft.</p> <p>03_Leitprojekte: ERWI ist ein Leitprojekt in Umsetzung und in ständiger Entwicklung. Es richtet sich an ein breites Publikum; erzeugt Respekt und Wertschätzung für regionale Produktion; Mehrwert für die Kreativwirtschaft und den Wirtschaftsstandort.</p> <p>04_Design Mehrwert: Einerseits werden durch das Sub-Projekt STYRIAN PRODUCTS auch die Produkte „designed & made in Styria“ präsentiert. Andererseits ist ganz wesentlich, dass Design- und Kreativleistungen gefördert werden – das macht es für alle Beteiligten attraktiv.</p> <p>05_Access: Durch ERWI öffnet sich der Zugang für die Kreativwirtschaft in neue Netzwerke und Märkte; ERWI schließt die Lücke zwischen Kreation und Produktion.</p> <p>06_Entrepreneurship: ERWI ist stark bewusstseinsbildend im Hinblick auf das Wirtschaftssystem und das Unternehmertum. ERWI macht Produktion erlebbar und Wirtschaft verständlich – mit allen Sinnen – für alle Zielgruppen.</p>

<p>#3: Designmonat Graz 2024 (Leitprojekt)</p>	
<p>Projektziel</p>	<p>Der Designmonat Graz ist ein international etabliertes Designfestival. Der DMG bringt das Leistungsspektrum der Designszene einen Monat lang vor den Vorhang und forciert die regionale, nationale und internationale Vernetzung. Der DMG bringt den Wert und die Bedeutung von Design an eine möglichst breite Öffentlichkeit und wird zur öffentlichen Leistungsschau. Er unterstützt so die Sichtbarkeit und den Wert von kreativem Schaffen und</p>

	<p>nützt damit direkt der CI-Community und dem Standort Steiermark mit seinem Zentrum in Graz. Entlang der Entwicklungen von Graz als UNESCO City of Design ist der DMG das wichtigste internationale Schaufenster und damit das zentrale Netzwerkevent für die Präsentation und Bündelung der Leistungen im Stärkefeld der Kreativwirtschaft. DMG ist das wesentlichste Leitprojekt zur Erreichung der strategischen Ziele im Bereich Vision und Standort.</p>
<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Unter einem von der CIS aufgespannten Vermarktungs- und Kommunikationsschirm versammeln sich Kreative, Netzwerk- und Projektpartner:innen wie die FHs, Grazer UNIs, Unternehmen, Institutionen, Museen, Festivals, Galerien, Shops, ... über einen Monat lang zu einem dichten und konzentrierten Programm. Im DMG gibt es viele Projektkooperationen, bei denen die CIS Kooperationspartnerin ist und anteilige Kosten übernimmt. Die Organisation liegt bei den jeweiligen Kooperationspartner:innen. Der Inhalt dieser Kooperationen richtet sich immer nach kreativwirtschaftlich relevanten bzw. aktuellen Themen der CIS und der Kreativwirtschaft mit dem Schwerpunkt auf Design.</p> <p><u>Im Jahr 2024 sind folgende Aktivitäten geplant:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die zentralen Präsentationen, Ausstellungen und Projekte sollen vorbehaltlich der finanziellen Möglichkeiten zentral am ehem. Hornig-Betriebsgelände in einer Zwischennutzung gezeigt werden; 2. Der Programmfokus 2024 steht zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest. 3. Design in the City (DiC), der Design-Showroom der Grazer Handelsbetriebe, bindet den designaffinen Handel aktiv in das Programm des DMG ein. Das Programm der teilnehmenden Shops wird fachlich kuratiert und in der Umsetzung begleitet. 4. Kooperationen mit externen Partnern: Um Design in all seinen Facetten einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen, schließt die CIS Kooperationen mit Partner:innen (Ausstellungen, Konferenzen, Seminare, Workshops, Projekte, ...) ab. Dazu zählen Kooperationen mit Designer:innen, Hochschulen (FH Joanneum, TU Graz, etc.) und institutionellen Partnern bzw. Unternehmen aus der Privatwirtschaft. <p>Internationalisierung: Der DMG hat sich als fixer Bestandteil in den nationalen und internationalen Netzwerken der CIS etabliert. Einerseits werden Partnerstädte eingeladen sich mit Designer:innen und Projektpräsentationen in das DMG Programm zu integrieren. Andererseits besuchen internationale Delegationen den Designmonat. Die Gästebetreuung und Bewirtung vor Ort (Hosting) wird überwiegend von der CIS übernommen.</p> <p>Um den Designmonat zu bewerben und die Programmpunkte zu kommunizieren, werden folgende Marketingmaßnahmen getroffen: Magazin, Pocketguide, Einladungen: Gestaltung, Druck, Verteilung Homepage Gestaltung und Wartung</p>

	<p>Werbemittel wie Poster, Digi Screens, Folder, Plakate, Fahnen, Banner, Tragetaschen, Folien, Kaffeebecher: Gestaltung, Druck, Verteilung, Platzmieten</p> <p>Medienbetreuung über externe PR-Agenturen</p> <p>Social Media Management und Blogging</p> <p>Medienkooperationen (redaktionelle Beiträge, Inserate, Verteilung DMG-Magazin österreichweit)</p> <p>Texterstellung, Übersetzung</p> <p>Fotograf, Videodokumentation</p> <p>Einladung von internationalen Journalisten</p> <p>Der Koordinations- und Managementaufwand der CIS ist durch die Bearbeitung der Homepage, redaktionelle Arbeit z. B. Social Media, Produktion des Magazins, div. Drucksorten, Werbemittel, Kommunikation, Projektmanagement etc. sehr hoch und intensiv – der hohe workload durch befristete Beschäftigungen abgedeckt. Eine Dokumentation mit Daten, Zahlen und Fakten wird erstellt.</p>
<p>Wirkung auf das Ziel- und Indikatorensystem (ZIS)</p>	<p>Als durch die CIS betriebenes Leitprojekt (Z03) entfaltet das Leitprojekt DESIGNMONAT GRAZ seinen Impact auf alle Indikatoren im ZIS. Es baut auf die Basisleistungen (Rolle & Aufgabe 1, 2, 3) im Netzwerk der CIS auf – fördert die Kooperationskultur Z01 – ist Innovationstreibend Z02 – schafft Design-Mehrwert Z04 – ermöglicht Zugänge zu Partnern und Märkten Z05 – und fördert das Unternehmertum Z06.</p>
<p>Strategische Ziele</p>	<p>01_Kooperation & Qualifikation: Im DMG werden Qualifizierungsworkshops, Seminare etc. angeboten. Die Kooperationskultur ist gerade im DM ganz besonders ausgeprägt – der DM verstärkt die Kooperationsbereitschaft und macht Kooperationen sichtbar.</p> <p>02_Innovation: DMG gibt Innovationen Raum und Sichtbarkeit.</p> <p>03_Leitprojekte: DMG ist ein Leitprojekt in Umsetzung und in ständiger Entwicklung.</p> <p>04_Design Mehrwert: DMG ist der wichtigste Umschlagplatz für Design/Unternehmen/Branche.</p> <p>05_Access: DMG bedient als Festival das Netzwerk, den Markt und die Internationalisierung.</p> <p>06_Entrepreneurship: Im DMG wird das Unternehmertum stimuliert und unterstützt: zB Design Shopping/Trading Format „Design in the City“.</p>

#4: UNESCO City of Design_Vernetzungsservice (Leitprojekt)	
Projektziel	<p>Die Stadt Graz ist seit 2011 Teil des internationalen UNESCO Creative Cities Netzwerks von aktuell 295 Städten, von denen in der Disziplin Design derzeit 43 Städte vertreten sind. Die CIS fungiert in diesem Zusammenhang als Kompetenzzentrum für Design und als internationale Entwicklungs- und Vernetzungspartnerin.</p> <p>Als UNESCO City of Design verfolgt die Stadt Graz das (Meta-)Ziel, mit Kreativität und Design, verstanden als umfassenden Gestaltungsprozess, der alle Disziplinen und Phasen der Entwicklung von Produkten, Prozessen und Services betrifft und in erster Linie dem Menschen dienen soll, die gesamtstädtische Entwicklung voranzutreiben und Kreativität und Design als wesentliche Treiber auf der Agenda der regionalen- und städtischen Entwicklung zu verstehen. Die CIS ist als intermediäre Netzwerkgesellschaft mit dem Know-how, den Ressourcen und dem Auftrag ausgestattet, um in synergetischer Weise sowie zum Nutzen und zur Entwicklung des Wirtschaftsstandorts, entlang der Wirtschaftsstrategie und ihrer Handlungsfelder, diese Aufgabe zum Nutzen des gesamten Netzwerks zu übernehmen. Das COD-Programm wirkt quer über alle strategischen Ziele und ist ein wichtiges Projekt zur Erreichung der strategischen Ziele im Bereich Vision und Standort.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Die CIS unterstützt seit der erfolgreich durchgeführten Bewerbung die inhaltliche Entwicklung der Stadt Graz als UNESCO City of Design in Zusammenarbeit mit dem Referat „City of Design Koordination“, das in der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung der Stadt Graz angesiedelt ist. Im operativen und konzeptionellen Bereich arbeitet das Referat mit der Netzwerkorganisation CIS zusammen, die mit ihrem Know-how als Netzwerk und Kompetenzzentrum für Design sowie als Umsetzungskraftwerk für die Stadt Graz fungiert.</p> <p>Die CIS vertritt Graz im UNESCO Creative Cities Netzwerk fachlich sowie inhaltlich in Abstimmung mit den relevanten Stellen der Stadt. Sie bildet den Netzwerkknoten für die Kreativen der UNESCO Creative Cities und bildet die Brücke für die heimischen Kreativen und Unternehmen ins internationale Netzwerk. Innerhalb der Design Cities werden vier Themenbereiche (Policy, Communication, Business, Education) bearbeitet. Die CIS leitet und entwickelt, gemeinsam mit der Designregion Kortrijk, das Themenfeld „Design und Business“. Das Projektbudget für Vernetzungsaktivitäten deckt die laufenden Kosten einer kontinuierlichen Arbeit am Thema COD innerhalb der CIS für Personal, Planungs- und Entwicklungsarbeit, Begleitung/Umsetzung von Projekten, nationalen und internationalen Netzwerken (Korrespondenz, Reisen etc.) bzw. die Basisleistungen für die nötige Kontinuität im Thema UNESCO City of Design.</p> <p>Das UNESCO Creative Cities Network, insbesondere das Subnetzwerk der Cities of Design, formt eine starke weltweite Community, die vom gegenseitigen Informationsaustausch profitiert. Um diesen Austausch zu fördern und um die Zusammenarbeit und die Sichtbarkeit zu verbessern, sowie internationale Good Practices zu teilen, wird eine gemeinsame Website betrieben. Die Ziele der gemeinsamen Website „designcities.net“ sind die Darstellung des weltweiten Design Netzwerks, Präsentation jeder City of Design. Sie dient als Showcase von international relevanten Projekten, Aktivitäten, Events, Calls. Ein gemeinsamer Eventkalender dient zur besseren Koordination, Planung und Information. Die Cities of Design können jene Projekte und Contents auf der Website darstellen, die für das internationale Netzwerk</p>

	<p>von Bedeutung und Relevanz sind, um einerseits die Vielfalt und die Dimension des Netzwerks zu betonen, und andererseits, um eine gute und schnelle Übersicht über die Aktivitäten – von Design Weeks, über Best-practise-Beispielen bis hin zu Calls und Wettbewerben etc., zu gewährleisten. In einem Wettbewerb ging das Konzept der CIS, das gemeinsam mit der in Graz ansässigen Firma Parkside als Sieger hervor und wurde mit der Umsetzung beauftragt – ein großer Erfolg für Graz. Für das Management, die Verrechnung sowie die redaktionelle Koordination ist die Creative Industries Styria zuständig. Im Rahmen der Subnetwork Meetings gibt es ein regelmäßiges Update und Reporting zur Website.</p>
Wirkung auf das Ziel- und Indikatoren-system (ZIS)	<p>Als durch die CIS betriebenes Leitprojekt (Z03) entfaltet das COD VERNET-ZUNGSSERVICE seinen Impact auf alle Indikatoren des CIS. Es baut auf die Basisleistungen (Rolle & Aufgabe 1, 2, 3) im Netzwerk der CIS auf – fördert die Kooperationskultur Z01 – ist Innovationstreibend Z02 – schafft Design-Mehrwert Z04 – ermöglicht Zugänge zu Partnern und Märkten Z05 – und fördert das Unternehmertum Z06.</p>
Strategische Ziele	<p>01_Kooperation & Qualifikation: COD Netzwerk bietet durch thematische Arbeitsgruppen und laufenden Austausch viel Potenzial für internationale Zusammenarbeit und wechselseitiges Lernen – zum Nutzen der CIS Community, der Stadt Graz und der gesamten Region.</p> <p>02_Innovation: COD bietet Innovationen aus der Region weltweite Sichtbarkeit. Gleichzeitig ist durch das Wissen und durch den Austausch im Netzwerk die Innovationskraft deutlich erhöht.</p> <p>03_Leitprojekte: COD ist ein Leitprojekt in Umsetzung und in ständiger Entwicklung mit hohem Potenzial.</p> <p>04_Design Mehrwert: Durch das klare Commitment der Stadt Graz als UNESCO City of Design rückt das Thema Design in der städtischen Agenda nach oben. Nun gilt es, den Design-Mehrwert in der DNA der Stadt zu verankern. Mit der Community, den Unternehmen, der Politik und der Verwaltung.</p> <p>05_Access: Das UCC Netzwerk öffnet, beschleunigt und begünstigt die Zugänge zu neuen Märkten und die Internationalisierung enorm.</p> <p>06_Entrepreneurship: Im COD Netzwerk wird Entrepreneurship durch die gemeinsame Website, durch gemeinsame Ausstellungen, Promotions und Shopping-Projekte, wie zB. THE WORLD WIDE THINGS COLLECTION, gestärkt. Weiters gibt es aus vielen Städten good practices in diesem Bereich.</p>

#5: Designforum Steiermark	
Projektziel	<p>Das Ziel des Designforum Steiermark ist, Design zu präsentieren und zu vermitteln und durch Design-Präsentationen von hoher Qualität einer breiten Öffentlichkeit das heimische Potenzial und die Bedeutung von Design als Gestaltungsprozess für alle Lebensbereiche näher zu bringen. Das Designforum Steiermark soll regionalen</p>

	<p>Designer:innen, Unternehmen und Initiativen als Plattform und Ausstellungsort dienen, sowie Partnerstädten bzw. den Designinstitutionen des UNESCO Creative Cities Netzwerks als Präsentationsort zur Verfügung stehen.</p> <p>Als Ort für Designpräsentation macht es Innovationen sichtbar, schafft dadurch einen Mehrwert für Unternehmen und stärkt das Bewusstsein für Entrepreneurship in den Creative Industries. Mit zahlreichen nationalen und internationalen Kooperationen ist es ein wichtiges Schaufenster, um Design sichtbar zu machen und Innovationen an eine breite Öffentlichkeit zu kommunizieren. Das Designforum „zahlt“ über viele Wege auf die strategischen Ziele ein und ist ein wichtiges Element zur Erreichung der strategischen Ziele im Bereich Vision und Standort.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Das Designforum Steiermark ist eine durch DESIGNFORUM ÖSTERREICH lizenzierte Submarke der CIS, die auf der Initiative zur Kooperation und Vernetzung der bislang installierten Designforen in den österreichischen Bundesländern etabliert wurde. Die aktuellen Designforum-Kooperationspartner sind: das DF MQ Wien, das DF Vorarlberg, das Designforum Tirol und das DF Steiermark. Das Designforum ist als Dialog-, Kompetenz- und Vermittlungszentrum eine räumliche und inhaltliche Plattform für Design. Die österreichischen Designforen haben es sich zur Aufgabe gemacht sich wechselseitig zu unterstützen, Projekte gemeinsam zu entwickeln und Synergien zu nutzen. Das DF Steiermark ist jener Ort, an dem Design in der Steiermark an prominenter Stelle sichtbar wird. DesignerInnen, Unternehmen und PartnerInnen aus dem Netzwerk der CIS haben die Möglichkeit ihre Produkte, Prototypen und Entwicklungen einem designinteressierten Publikum vorzustellen.</p> <p><u>Im Jahr 2024 sind folgende Aktivitäten bzw. Maßnahmenpakete geplant:</u></p> <p>Programm 2024 Die CIS plant für 2024 mindestens vier Ausstellungen. Die Programmplanung erfolgt seitens der CIS aus dem Netzwerk bzw. in Abstimmung mit den Designforen in Österreich. Einmal jährlich findet dazu ein Programm- und Strategieforum statt – die Zusammenarbeit wird weiter intensiviert. Das DF wird auch für Workshops, Seminare, Mikropräsentationen im Zusammenhang mit anderen Formaten der CIS genutzt.</p> <p>Ad Ausstellungsort Mit Herbst 2023 wird das Designforum Steiermark als Pop-Up Designforum nomadierend betrieben, bis ein adäquater Ort für das Designforum Steiermark gefunden wird.</p> <p><u>Geplante/mögliche Ausstellungen für 2024:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Ausstellung im Designmonat Ausstellung TASTE THE ORTWEIN/HTBLA Ortweinschule „Industrial Design Show“ der FH Joanneum Labelpräsentationen von heimischen Designstudios bzw. Projektpartnern oder Design Transfer Partnern (Prödl, H+S Zauntechnik, Andy Wolf,...) <p>Umsetzung Das CIS-Projektmanagement konzipiert, plant und organisiert alle Aktivitäten. Die CIS übernimmt generell im Zuge der Ausstellungen die Kosten für die Erstellung</p>

	<p>und Gestaltung der Einladung, das Branding, die Eröffnung (Pressebetreuung, Fotograf, Catering, Technik), Werbung, Versicherungen, Transporte, Unterstützung beim Auf- und Abbau durch externe Dienstleister sowie den laufenden Ausstellungsbetrieb. Die Kooperationspartner zeichnen in Zusammenarbeit mit der CIS für die Gestaltung, Ausstellungsarchitektur und Auf- bzw. Abbau verantwortlich. Mit den Ausstellern werden Kooperationsvereinbarungen über den jeweiligen Leistungsumfang abgeschlossen. Zu den Ausstellungen erfolgt jeweils eine offizielle Eröffnung (Pressebetreuung, Fotograf, Catering, Technik).</p> <p>Bewerbung Die Bewerbung des Designforum Steiermark und dessen Ausstellungen/Aktivitäten erfolgt über einen Medienmix aus Presse- und öffentlichkeitswirksamen Kommunikationsmaßnahmen der CIS sowie der gemeinsamen Website der Designforen Österreichs entlang der finanziellen Möglichkeiten.</p>
Wirkung auf das Ziel- und Indikatorensystem (ZIS)	Das DESIGNFORUM STEIERMARK entfaltet seinen Impact auf viele ZIS-Indikatoren. Es baut auf die Basisleistungen (Rolle & Aufgabe 1, 2, 3) im Netzwerk der CIS auf – fördert die Kooperationskultur Z01 – schafft Design-Mehrwert Z04 – ermöglicht Zugänge zu Partnern und Märkten Z05 – und fördert das Unternehmertum Z06.
Strategische Ziele	<p>01_Kooperation & Qualifikation: Im DF werden Qualifizierungsworkshops, Seminare und dergleichen angeboten. Für PartnerInnen wie die FH Joanneum oder die Ortweinschule ist das DF ein zentraler und wesentlicher Kooperationsankerpunkt.</p> <p>02_Innovation: DF gibt Raum zur Präsentation von Innovationen vor einer design-affinen Öffentlichkeit. CIS + DF initiiert und präsentiert aber auch Innovationsprojekte, wie z. B. CNCentury.</p> <p>03_Leitprojekte: DF selbst ist kein Leitprojekt, steht aber externen u. CIS-internen Leitprojekten als Ort zur Verfügung.</p> <p>04_Design Mehrwert: DF ist eine wichtige Einrichtung um Design und die verbundenen Branchen, Ausbildungsstätten und Unternehmen sichtbar zu machen. Mehrwert für Unternehmen und CIS Netzwerkpartner entsteht in der Möglichkeit der Ausstellung und Präsentation der Produkte/Services am attraktiven Standort DF sowie durch die Marke DF.</p> <p>05_Access: DF nimmt als wichtiger Ort des Designgeschehens eine bedeutende Rolle für die Partner im Netzwerk, am Markt und bei der Internationalisierung ein.</p> <p>06_Entrepreneurship: Im DF wird Entrepreneurship, vor allem für junge DesignerInnen/GründerInnen und Startups im Bereich Medien und Design gestärkt.</p>

B SERVICE - LEISTUNGEN

#6: Networking & Internationalisierung	
Projektziel	Zur Unterstützung und Entwicklung des kreativen Milieus unter der synergetischen Nutzung vorhandener Stärken sowie zur Forcierung des Internationalisierungsprozesses stellen der Austausch, gezielte Projektpartnerschaften und die Kommunikation mit den nationalen und internationalen Partnern einen wesentlichen Faktor dar. Damit verfolgt die CIS das Ziel, das nationale und internationale Netzwerk zum Nutzen der Creative Community konsequent auszubauen und zu erweitern. Die Netzwerk-Aktivitäten tragen wesentlich zur Stärkung und zur Verbesserung der Bedingungen für die heimische Kreativwirtschaft, sowie zu vielen strategischen Zielen und der Vision des Standortes bei.
Kurzbeschreibung	<p>Die CIS ist über das UNESCO Creative Cities Netzwerk weltweit, wie über das ECBN Netzwerk bzw. die Creative Federation for the Creative Economy europaweit sowie den Designforen in Österreich oder den Kreativwirtschaftsinstitutionen in den Bundesländern mit nationalen- und internationalen Dachorganisationen, Interessensvertretungen etc. vernetzt. Sie transportiert durch ihre Aktivitäten, vor allem durch Awareness- und Bewusstseinsbildung, gezielten Projektpartnerschaften, die Qualitäten des Standortes im Allgemeinen und forciert die Internationalisierung der Unternehmen der steirischen Kreativwirtschaft und der CIS-Member im Netzwerk.</p> <p>Wichtige Partner bei Netzwerk- und Crossover-Projekten und Initiativen sind die steirischen Cluster- und Netzwerksorganisationen. Diese identifizieren Chancen und setzen gemeinsame Cross Cluster Aktivitäten um. Daraus entstehen stärkerfeldübergreifende Spill-Over-Effekte für eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit des Standortes. Ziel dieser stärkerfeldübergreifenden Aktivitäten ist es, die Kräfte der steirischen Cluster zu bündeln und das Knowhow benachbarter Stärkefelder (Mobilität, Holz, Technologie, Life Science) als Motor für Innovationen zu nutzen.</p> <p><u>Im Jahr 2024 sind folgende Aktivitäten bzw. Maßnahmenpakete geplant:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Intensivierung und Stabilisierung der Beziehungen zu den Partnerstädten- und Regionen im internationalen Netzwerk – vorwiegend UNESCO Cities of Design und ECBN (European Creative Business Network; European Creative Business Summit; European Culture- and Creative Industries Federation; BEDA) als Mitglied oder Organisation und der Teilnahme an Konferenzen/ Symposien/ Netzwerkveranstaltungen – z.B. Design Weeks o.ä. in Torino, Detroit, Helsinki, Montreal, Istanbul, Bilbao, usw... Aktive Teilnahme an (inter-)nationalen Projekten und Aktivitäten zum Nutzen der CIS-Community (z.B. „Creativity & Culture EIT/KIC“ oder der New European Bauhaus Initiative der EU). 2. Beteiligung und Kooperation von Netzwerkaktivitäten wie z.B. designaustria, AWO Außenwirtschaft zur internationalen Positionierung österreichischen Kreativitäts- und Designschaffens. Hier geht es darum, Kräfte und Budgets zu bündeln, Synergien zu suchen und zu nutzen, um sich innerhalb der österreichischen Designlandschaft bei internationalen Auftritten wechselseitig zu unterstützen. Dabei wird identitätsstärkend gearbeitet, der Informationsaustausch sowie

	<p>die Zusammenarbeit forciert und damit der Export und die Internationalisierung von Design aus der Steiermark unterstützt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Durchführung von Kooperationsprojekten mit, für die Kreativwirtschaft relevanten Themen, die von der Awareness- und Bewusstseinsbildung bis hin zur Internationalisierung reichen können. 4. Informationen und Ergebnisse/Studien, die durch das CIS-Radar bzw. Beobachtungen/Teilnahmen entstehen, werden im CIS-Netzwerk veröffentlicht. Die CIS steht in ständigem Austausch mit nationalen und internationalen Institutionen und nimmt an Branchentreffen teil. 5. Als Netzwerkgesellschaft wird die CIS immer wieder zu Vorträgen und Präsentationen eingeladen (national und international), bei der sie ihre Funktion als intermediäre Institution für die Kreativwirtschaft mit ihren Aktivitäten wie auch den Wirtschaftsstandort Steiermark präsentiert. Mitarbeiter:innen der CIS können oftmals Termine nicht wahrnehmen. Daher werden zur Verbreiterung des Aktionsradius bzw. vor dem Hintergrund der besseren Nutzung des Netzwerks sowie zur Steigerung der Identifikation mit der CIS und dem Kreativwirtschaftsstandort Graz/Stmk., Expert:innen aus dem Member-Netzwerk die Funktion eines delegierten „Creative Ambassadors“ der CIS übernehmen. Die Botschafter:innen werden sehr sorgfältig ausgewählt und nach einem Briefing durch mit den entsprechenden Materialien, Filmen, Präsentationen ausgestattet und mit ihrer Mission vertraut gemacht. 6. Branchenübergreifende Kooperationen gemeinsam mit den steirischen Cluster- und Netzwerkorganisationen. Kooperationen werden chancenorientiert umgesetzt und europäische Plattformen wie z. B. das European Enterprise Network /EEN genutzt. In gemeinsamen Pilotprojekten setzen jeweils mehrere Cluster gemeinsame Aktivitäten, wie <ul style="list-style-type: none"> gezielte Cross Cluster Matchmaking Events im Design Transfer sowie branchenübergreifende Veranstaltungsformate und/oder Workshops. Kooperation innerhalb der CIS-Formate in der Jahresplanung (z. B. Design Transfer – Österreichische Designgespräche, Designmonat, Calls, Wettbewerbe, etc.) 7. Kooperation mit der SFG für die Durchführung des Zukunftstages der steirischen Wirtschaft, der für alle Cluster und Netzwerke der Steiermark steht. Die thematische Führerschaft liegt bei der SFG, die Cluster und Netzwerke werden aktiv in die Vorbereitungsarbeiten eingebunden. Die steirischen Cluster und Netzwerke beteiligen sich dabei pauschal. 8. Mit der CREATIVE NIGHT GRAZ innerhalb der nationalen Initiative, CREATIVE WEEK AUSTRIA, wurde ein Format entwickelt, das einer breiten Öffentlichkeit einen tiefen Einblick in die Arbeitswelt der Kreativität und in die Vielfalt der kreativen Branchen gibt bzw. die Awareness, Relevanz und Sichtbarkeit von kreativen Leistungen unterstützt.
<p>Wirkung auf das Ziel- und Indikatorensystem (ZIS)</p>	<p>NETZWERK & INTERNATIONALISIERUNG der CIS entfaltet seinen Impact auf viele ZIS-Indikatoren. Es baut auf die Basisleistungen (Rolle & Aufgabe 1, 2, 3) im Netzwerk der CIS auf – fördert die Kooperationskultur Z01 – schafft Design-Mehrwert Z04 – ermöglicht Zugänge zu Partnern und Märkten Z05 – und fördert das Unternehmertum Z06.</p>

Strategische Ziele	<p>01_Kooperation & Qualifikation: In den nationalen und internationalen Netzwerken ist die Kooperationskultur sehr hoch entwickelt. Die Zusammenarbeit bei Qualifizierungen wird gut und intensiv gelebt.</p> <p>02_Innovation: Das Projekt bietet einen sehr guten Kanal für Innovationstransfer.</p> <p>03_Leitprojekte: Bietet Leitprojekten und Innovationen aus dem Netzwerk die Möglichkeit z. B. im europäischen Creative Business Netzwerk oder darüber hinaus anzudocken.</p> <p>04_Design Mehrwert: Die Kommunikation und das Engagement in nationalen und internationalen Netzwerken im Kontext von Design und Kreativität schafft Bedeutung, Glaubwürdigkeit und Expertise für den Standort – letztlich zum Nutzen der Community. Eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltig erfolgreiche Arbeit im internationalen Netzwerk.</p> <p>05_Access: Intensive und vor allem kontinuierliche Arbeit an und in den Netzwerken ist von wesentlicher Bedeutung, um Vertrauen und Expertise aufbauen zu können.</p> <p>06_Entrepreneurship: Bewusstsein für Entrepreneurship, Gründer:innen und Startups wird vor allem durch den Austausch und über die digitale- und mediale Kommunikation im Netzwerk gestärkt.</p>
--------------------	---

#7: Digital Network Services	
Projektziel	<p>Als Netzwerkorganisation zeichnet die Creative Industries Styria einerseits für die Entwicklung des kreativen Milieus und andererseits für die Professionalisierung, Vernetzung und Qualifizierung der Creative Community mitverantwortlich. In dieser Funktion verfügt sie über netzwerkbildende Veranstaltungsformate und Services mit denen das Ziel zur Qualifizierung und Professionalisierung wie zur Netzwerk- und Bewusstseinsbildung verfolgt wird. Die CIS betreibt zum Nutzen der Netzwerk-Community und für ihre Member ein sehr ambitioniertes Content-Seeding-Service. Das Ziel ist: Sammeln, Aufbereiten und Verteilen von Informationen für die Creative Community in den digitalen Kanälen des Netzwerks, um damit der Community jenen Nutzen und Mehrwert im Sinne eines Wissens- und Informationsvorsprungs zu verschaffen, den sie brauchen, um am Markt die entsprechenden Vorteile generieren zu können, damit sie sich besser und schneller entwickeln können. Das Projekt verfolgt das Ziel, wesentlich zur Stärkung und zur Verbesserung der Bedingungen für die heimische Kreativwirtschaft beizutragen.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Die Website www.cis.at ist mit dem Newsletter System, dem Datenbank-CMS, den Portraits der Member in Verbindung mit den Social-Media-Kanälen der CIS das wesentlichste Tool für die Kommunikation im Netzwerk bzw. mit der Community. Die Digital Netzwerk Services der CIS bilden das Zentrum der Netzwerkaktivitäten und der Kommunikation mit der Community. Herzstück ist die Website der Creative Industries Styria, die übersichtlich informiert, präsentiert und vernetzt. Darauf befinden sich nicht nur Leitprojekte und Aktivitäten der Creative Industries Styria. Die Seite präsentiert auch alle Member mit einem Profil, was für Sichtbarkeit sorgt und</p>

	<p>der steirischen Kreativwirtschaft eine starke Onlinepräsenz bietet. Die Creative Industries Styria betreibt folgende Websites:</p> <p style="text-align: center;"> www.cis.at www.erlebniswelt-wirtschaft.at www.designmonat.at www.designforum.at/st www.designcities.net </p> <p>Entlang der Entwicklungen betreffend Membership und der damit verbundenen Veränderungen sind für das Webportal, die Member-Profile und alle anderen digitalen Servicetools der CIS laufend Adaptierungen vorzunehmen. Das Redaktionsteam der CIS bereitet jährlich etwa 350 Artikel auf und publiziert diese (zweispachig) in verschiedenen elektronischen Kanälen, um im Sinne einer intelligenten Nutzung der aktuellen Contents eine möglichst breite Streuung zum Nutzen der Mitglieder zu erreichen.</p> <p><u>Folgende Maßnahmen sind 2024 geplant:</u></p> <p>Der Fokus liegt auf digitalen Membership-Serviceleistungen der CIS, die im Hinblick auf die strategische Ausrichtung (B2B) weiterentwickelt werden. Diese spiegeln sich vor allem auf den durch die CIS betriebenen Websites wider, die einer ständigen inhaltlichen Aktualisierung und technischen Anpassung unterliegen:</p> <p style="padding-left: 40px;"> Contents hinsichtlich B2B/Design-Transfer/International produzieren Daten-Performance optimieren/Search-Level stetig optimieren Profile laufend aktualisieren – Membership/Filter/Darstellung Dynamik zB durch mehr bewegtes Bild/Videos direkt auf cis.at </p> <p>Mit dem Interview-Format „Creative Voice“ und den CIS Podcasts wurden Video- und Audioformat gestartet, das den Netzwerkpartner:innen in Form von Interviews eine Stimme zu aktuellen Themen gibt. Die Video- und Audiostatements werden über Social Media publiziert.</p>
<p>Wirkung auf das Ziel- und Indikatoren-system (ZIS)</p>	<p>Das DIGITAL NETWORK SERVICE der CIS entfaltet seinen Impact auf alle ZIS-Indikatoren. Es baut auf die Basisleistungen (Rolle & Aufgabe 1, 2, 3) im Netzwerk der CIS auf – fördert die Kooperationskultur Z01 – kommuniziert Innovationen Z2 und publiziert Leitprojekte Z3 – schafft Design-Mehrwert Z04 – ermöglicht Zugänge zu Partnern und Märkten Z05 – und fördert das Unternehmertum Z06.</p>
<p>Strategische Ziele</p>	<p>01_Kooperation & Qualifikation: Kooperationskultur ist hoch entwickelt – wichtig für das Ecosystem. Qualifikationsmaßnahmen speziell im Bereich Social Media Kompetenzen, Datensicherheit und Recht sind stark nachgefragt.</p> <p>02_Innovation: Projekt ist das wesentlichste Medium für den Innovationstransfer.</p> <p>03_Leitprojekte: Digital Network Services ist Voraussetzung für die Kommunikation von Leitprojekten – gute, breite Kommunikation in den digitalen Kanälen ist essenziell für die CI und ihre Sichtbarkeit.</p>

	<p>04_Design Mehrwert: Digitale Services und breite Kommunikation von guten Inhalten und modernes Storytelling sind eine wichtige Maßnahme und Voraussetzung für die Awareness von Design, Designprojekten und Design-Unternehmen.</p> <p>05_Access: CIS Digital Network Services unterstützt die Kommunikation und das Narrativ – es bedient sich anderer Netzwerke, um Awareness auf internationalen Märkten zu bekommen.</p> <p>06_Entrepreneurship: CIS Digital Network Services ist Info-Medium und News-Channel zur Bewusstseinsbildung.</p>
--	---

#8: Member Network Services	
Projektziel	Wissensvermittlung, Qualifizierungs- Vernetzungs- und Bewusstseinsbildung für die CIS-Member. Als Netzwerkorganisation zeichnet die CIS für die Entwicklung des kreativen Milieus und für die Professionalisierung und Qualifizierung der Creative Community mitverantwortlich. In dieser Funktion verfügt sie über netzwerkbildende Veranstaltungsformate mit denen das Ziel zur Qualifizierung und Professionalisierung, wie zur Netzwerk- und Bewusstseinsbildung und Impulsgeber verfolgt wird. Ein B2B-Service für Full Member – ein Angebot für Free Member. Das Netzwerk-Service trägt wesentlich zur Stärkung und zur Verbesserung der Bedingungen für die heimische Kreativwirtschaft, sowie zu vielen strategischen Zielen und der Vision des Standortes bei.
Kurzbeschreibung	Networking durch identitätsstiftende Maßnahmen und Erweiterung des Horizontes bzw. entlang des Wirkungsradius mit der Gelegenheit zum intensiven Expert-Exchange. Die CIS bedient sich dazu verschiedener B2B-Formate. Bei den Veranstaltungsformaten wird im Hinblick auf die strategische Ausrichtung (B2B-Ausrichtung) auf die Vorteile für Full Member fokussiert. Bei den Veranstaltungen wird auf wenige kleine Membership-Veranstaltungen fokussiert, die von der CIS entwickelt (zB. FYI, Member Networking Event, Open Office, Talks, Workshops, Seminare, Exkursionen, Fact Finding Missions etc.) wurden sowie ggf. auf Co-Veranstaltungen gesetzt, bei denen die CIS als Partner fungiert.
Wirkung auf die Ziel- und Indikatoren-system (ZIS)	Das MEMBER NETWORK SERVICE der CIS entfaltet seinen Impact auf alle ZIS-Indikatoren. Es baut auf die Basisleistungen (Rolle & Aufgabe 1, 2, 3) im Netzwerk der CIS auf – fördert die Kooperationskultur Z01 – kommuniziert Innovationen Z2 und publiziert Leitprojekte Z3 – schafft Design-Mehrwert Z04 – ermöglicht Zugänge zu Partnern und Märkten Z05 – und fördert das Unternehmertum Z06.
Strategische Ziele	01_Kooperation & Qualifikation: Die Member Network Services bieten Qualifizierungen, Workshops, Seminare, Veranstaltungen, Talks, Meetings, Exkursionen und dergleichen. Das Projekt bedient sich verschiedener Formate. Dabei wird im Hinblick auf die strategische Ausrichtung (B2B) auf die Vorteile für Full Member fokussiert. Die Kooperationskultur innerhalb des Netzwerks wird laufend gepflegt und kultiviert.

	<p>02_Innovation: Service für Mitglieder – wichtig im Communitybuilding und in der persönlichen Kommunikation; Anbahnungsgespräche.</p> <p>03_Leitprojekte: Ad Leitprojekte wenig relevant.</p> <p>04_Design Mehrwert: Die Wissensvermittlung, das Community-building sowie die disziplinenübergreifende Zusammenarbeit stärken den Design-Standort.</p> <p>05_Access: Netzwerkreisen, Horizonterweiterung, Networking durch identitätsstiftende Maßnahmen, informelle Meetings und die Erweiterung des Horizontes bzw. entlang des Wirkungsradius mit der Gelegenheit zum intensiven Expert-Exchange sind Voraussetzung für ein erfolgreiches und starkes Netzwerk.</p> <p>06_Entrepreneurship: Im Rahmen der Qualifikationsmaßnahmen.</p>
--	--

C BASIS - LEISTUNGEN

Strategische Entwicklung & Planung 2025	
Ziel	Entlang der Dynamik in der sich verändernden Landschaft der Creative Industries, wird die strategische Ausrichtung der CIS laufend weiterentwickelt und in der Jahresplanung verankert. Basierend auf dem CIS Radar, den strategischen Entwicklungen der Kreativwirtschaft generell sowie entlang der regionalen Wirtschaftsstrategien wird eine mit dem AR und den Gesellschaftern abgestimmte Jahresplanung für das Jahr 2025 entwickelt.
Kurzbeschreibung	Die strategische Ausrichtung und die Ziele der CIS werden synchronisiert bzw. in Workshops weiterentwickelt. Die Maßnahmen zur Umsetzung der Interventionsrichtungen werden beschrieben und mit dem AR abgestimmt. Basis für diesen Prozess ist das CIS Radar und das Strategiepapier des vorangegangenen Jahres, in dem sich die Ziele widerspiegeln. Die detaillierte Jahresplanung wird anhand der strategischen Planung zeitgerecht erarbeitet. Dies beinhaltet neben Aktivitäten-, Projekt- und Veranstaltungsbeschreibungen auch Zeit- und Budgetplanungen. Die Abstimmung der Planung mit dem AR erfolgt im Strategieworkshop – danach erfolgt die Empfehlung an die GV bzw. der Beschluss durch die GV. Das Grobkonzept der Jahresplanung für das Folgejahr wird Ende August bzw. die, mit dem AR abgestimmte Fassung Ende Oktober an die SFG übermittelt.

Controlling/Reporting	
Ziel	Begleitendes Finanz- und Projekt-Controlling, über alle Stadien/Phasen der Projekte und Aktivitäten der CIS, wird angewandt.
Kurzbeschreibung	Das in Absprache mit der SFG eingerichtete interne Controlling-Wesen wird laufend mit den Kennzahlen und Daten beliefert und an die externe Buchhaltung weitergeleitet, die quartalsmäßig in Abstimmung mit der CIS als Quartalsbilanz an die SFG übermittelt.

8 Das Budget 2024

8.1 Beschreibung der Budgetveränderung im Vergleich zum Vorjahr

Das Gesamtbudgetvolumen in Höhe von rund EUR xx Mio. im Jahr 2024 entspricht vorbehaltlich der Finanzierungszusagen dem Budget des Vorjahres 2023. Aus heutiger Sicht wurden aufgrund der anhaltend hohen Inflation und Teuerung entsprechende Anpassungen zu Lasten der Projektkosten (bezogene Leistungen) berücksichtigt.

Die erwarteten Einnahmen für die Projekte wurden aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren entsprechend angepasst.

8.2 Ausgaben- und Einnahmenentwicklung

	2022 in Tsd.	2023 in Tsd.	2024 in Tsd.
AUSGABEN			
Personalkosten	€ 627.000,00	€ 650.000,00	€ 660.000,00
Sachkosten (Anlagevermögen u. ä.)	€ 7.000,00	€ 12.000,00	€ 12.000,00
Leistungen Dritter (Dienstleistungen)	€ 742.000,00	€ 772.000,00	€ 675.000,00
Laufender/wiederkehrender Aufwand	€ 156.000,00	€ 170.000,00	€ 172.000,00
Besondere Kosten	€ 25.000,00	€ 25.000,00	€ 25.000,00
SUMME AUSGABEN	€ 1.557.000,00	€ 1.629.000,00	€ 1.544.000,00
EINNAHMEN (bzw. Subventionen)			
Einnahmen & Sponsoring durch Dritte	€ 112.000,00	€ 115.000,00	€ 90.000,00
Mitgliedsbeiträge	€ 65.000,00	€ 70.000,00	€ 70.000,00
Fremdförderungen	-	-	-----
Projektsubventionen Stadt Graz	€ 290.000,00	€ 290.000,00	€ 290.000,00
Projektförderung Land Steiermark/SFG	€ 280.000,00	€ 340.000,00	€ 280.000,00
Gesellschafterzuschuss WK Steiermark	€ 50.000,00	€ 50.000,00	€ 50.000,00
Eigenmittel	€ 4.000,00	€ 8.000,00	€ 8.000,00
SFG-Abgangsdeckung	€ 506.000,00	€ 506.000,00	€ 506.000,00
Stadt Graz Basisförderung	€ 250.000,00	€ 250.000,00	€ 250.000,00
SUMME EINNAHMEN	€ 1.557.000,00	€ 1.629.000,00	€ 1.544.000,00

8.3 Personalentwicklung

Aktueller Personalstand

Name	Funktion	VZÄ	Zeitraum (von / bis)
Mag. Eberhard Schrempf	Geschäftsführer	100%	seit 13.08.2007
Barbara Nußmüller	Assistenz der GF	100%	seit 01.11.2007
Daniela Andersen	Office Management	75%	seit 25.03.2013
Marianne Haditsch	Projektmanagement	50%	seit 01.03.2017
DI Theresa-Alena Freydl	Projektmanagement	50%	seit 07.01.2020
		100%	seit 27.02.2020
Mag. Elisabeth Zelger, MAS	Projektmanagement		in Karenz bis 31.08.2024
Sandra Biondi, BA MA	Projektmanagement	87,5%	seit 02.03.2020
Selina Trummer, BA	Projektmanagement	62,5%	seit 08.03.2021
Ricarda Martinek, BA	Projektmanagement	100%	seit 01.08.2021
DI (FH) Thomas Perz	Projektmanagement	50%	seit 08.02.2023
Lena Schaffer	Projektmanagement	60%	seit 09.06.2023
Mag. Eva Maria Kaiser	Projektmanagement	87,5%	seit 13.09.2023
N.N.	Controlling/Finanzen		
Kristina Gorke MA BA BA	Designforum Steiermark Ausstellungsaufsicht	geringfügig	seit 15.09.2020
N.N.	Designmonat 2023 Praktikum Redaktion	100%	befristet ab 03/2024
N.N.	Designmonat 2023 Praktikum Redaktion	100%	befristet ab 03/2024

Das Team der CIS besteht aus den oben genannten Personen des Stammpersonals.

Um temporäre Spitzen abzudecken, werden PraktikantInnen bzw. Projektmanager:innen befristet beschäftigt. Die Bestellung richtet sich nach Bedarf bzw. orientiert sich je nach Arbeitsumfang. Bei Projekten wie z.B. beim Designmonat wird in der sogenannten heißen Phase zusätzliches Personal für die Vorbereitung und Abwicklung der Projekte und Veranstaltungen engagiert.

9 Beilagen zur Jahresplanung 2024

9.1 Plan Detailbudget 2024 – Basis, Projekte, extern finanzierte Projekte

9.2 Plan GuV 2024

I. ÜBERSICHT BUDGET 2024

II. Basisbudget	652.917,45	Finanziert durch: SFG, Stadt Graz
	357.417,45	Personalaufwand
	172.300,00	sonstiger Aufwand
	85.700,00	bezogene Leistungen
	12.000,00	Investition, GWG
	25.500,00	Afa, Steuern, Finanzergebnis
III. Projektbudget	629.891,57	Finanziert durch: SFG, Stadt Graz
	224.140,94	Personalaufwand
	0,00	sonstiger Aufwand
	405.750,63	bezogene Leistungen
IV. Sonderfinanzierte Projekte	260.000,00	Finanziert durch: SFG, Stadt Graz
	77.041,60	Personalaufwand
	0,00	sonstiger Aufwand
	182.958,40	bezogene Leistungen
Gesamtjahresbudget 2024	1.542.809,02	

Creative Industries Styria GmbH

Gesellschafteranteile:

51% SFG

39% Stadt Graz

10% Wirtschaftskammer Steiermark

ENTWURF

BASIS - Budget-Planung 2024

Planung 2024	Jänner	Februar	März	I.Quartal	April	Mai	Juni	II.Quartal	Juli	August	September	III.Quartal	Oktober	November	Dezember	IV.Quartal	ZS	gesamt
1. Basiseinnahmen																		
Einnahmen Veranstaltungen, div. Basiseinnahmen			1.000,00	1.000,00			1.000,00	1.000,00			1.000,00	1.000,00	6.000,00		1.000,00	7.000,00		10.000,00
Basiseinnahmen gesamt	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	6.000,00	0,00	1.000,00	7.000,00		10.000,00
2. Bezogene Leistungen - Basisbudget																		
Strategieentwicklungsprozess / Studien	500,00	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00		1.000,00
Networking und Internationalisierung	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00		12.000,00
Digital Network Services	500,00	500,00	750,00	1.750,00	500,00	500,00	750,00	1.750,00	500,00	500,00	750,00	1.750,00	500,00	500,00	750,00	1.750,00		7.000,00
Member Network Services	200,00	200,00	200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00	15.000,00	200,00	200,00	15.400,00	10.000,00	200,00	200,00	10.400,00		27.000,00
Grafik	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00		10.000,00
Marketing, Werbung																		
Übersetzungen	333,00	333,00	334,00	1.000,00	333,00	333,00	334,00	1.000,00	333,00	333,00	334,00	1.000,00	333,00	333,00	334,00	1.000,00		4.000,00
Texte, Redaktion	458,00	458,00	459,00	1.375,00	458,00	458,00	459,00	1.375,00	458,00	458,00	459,00	1.375,00	458,00	458,00	459,00	1.375,00		5.500,00
Inserate / Anzeigen	150,00	150,00	200,00	500,00	150,00	150,00	200,00	500,00	150,00	150,00	200,00	500,00	150,00	150,00	200,00	500,00		2.000,00
Werbeartikel / Hocker, Taschen/ GB	400,00	900,00	900,00	2.200,00	400,00	900,00	900,00	2.200,00	400,00	900,00	900,00	2.200,00	400,00	4.500,00	900,00	5.800,00		12.400,00
Presse & Öffentlichkeitsarbeit (Foto)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Reisekosten	200,00	200,00	200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00		2.400,00
Bewirtungskosten	200,00	200,00	200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00		2.400,00
Bezogene Leistungen - Basisbudget gesamt	4.774,00	4.774,00	5.077,00	14.625,00	4.274,00	4.774,00	5.077,00	14.125,00	19.574,00	4.774,00	5.077,00	29.425,00	14.074,00	8.374,00	5.077,00	27.525,00		85.700,00
3. Personalaufwand gesamt				14.625,00				14.125,00				29.425,00				27.525,00		659.961,19
164.990,30				164.990,30				164.990,30				164.990,30				164.990,30		
4. sonstiger Aufwand																		
Miete	6.000,00	6.000,00	6.000,00	18.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	18.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	18.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	18.000,00		72.000,00
Parkplätze	550,00	550,00	550,00	1.650,00	550,00	550,00	550,00	1.650,00	550,00	550,00	550,00	1.650,00	550,00	550,00	550,00	1.650,00		6.600,00
Strom	150,00	150,00	150,00	450,00	150,00	150,00	150,00	450,00	150,00	150,00	150,00	450,00	150,00	150,00	150,00	450,00		1.800,00
Versicherung	125,00	125,00	125,00	375,00	125,00	125,00	125,00	375,00	125,00	125,00	125,00	375,00	125,00	125,00	125,00	375,00		1.500,00
Telefon und EDV laufend	3.000,00	3.000,00	3.000,00	9.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	9.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	9.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	9.000,00		36.000,00
Instandhaltung&Reinigung	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00		10.000,00
Transporte durch Dritte (Velo, FlottTrans)	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00		3.000,00
Büromaterial (inkl. Kopien Minolta)	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00		3.000,00
Fachliteratur	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00		3.000,00
Post /Versand	168,00	168,00	168,00	504,00	168,00	168,00	168,00	504,00	168,00	168,00	168,00	504,00	168,00	168,00	168,00	504,00		2.000,00
Gebühren		1.000,00		1.000,00				1.000,00				1.000,00				1.000,00		4.000,00
Rechtsvertretung, Notar	200,00		200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00		2.400,00
Steuerberatung, Buchhaltung, LV, WP	2.000,00	2.000,00	2.000,00	6.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	6.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	6.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	6.000,00		24.000,00
Fortbildung		250,00		250,00				250,00				250,00				250,00		1.000,00
Spesen d. Geldverkehrs			1.000,00	1.000,00				1.000,00				1.000,00				1.000,00		4.000,00
sonstiger Aufwand gesamt	13.524,00	15.024,00	14.527,00	43.075,00	13.524,00	15.024,00	14.527,00	43.075,00	13.524,00	15.024,00	14.527,00	43.075,00	13.524,00	15.024,00	14.527,00	43.075,00		172.300,00
5. Investitionen																		
Büro-Investitionen	400,00	400,00	450,00	1.250,00	400,00	400,00	450,00	1.250,00	400,00	400,00	450,00	1.250,00	400,00	400,00	450,00	1.250,00		5.000,00
EDV-Investition	400,00	400,00	450,00	1.250,00	400,00	400,00	450,00	1.250,00	400,00	400,00	450,00	1.250,00	400,00	400,00	450,00	1.250,00		5.000,00
Investitionen gesamt	800,00	800,00	900,00	2.500,00	800,00	800,00	900,00	2.500,00	800,00	800,00	900,00	2.500,00	800,00	800,00	900,00	2.500,00		10.000,00
6. Geringwertige WG	150,00	150,00	200,00	500,00	150,00	150,00	200,00	500,00	150,00	150,00	200,00	500,00	150,00	150,00	200,00	500,00		2.000,00
7. Abschreibungen abzgl. Investitionszuschüsse	1.600,00	1.600,00	1.800,00	5.000,00	1.600,00	1.600,00	1.800,00	5.000,00	1.600,00	1.600,00	1.800,00	5.000,00	1.600,00	1.600,00	1.800,00	5.000,00		20.000,00
8. Finanzergebnis	167,00	167,00	166,00	500,00	167,00	167,00	166,00	500,00	167,00	167,00	166,00	500,00	167,00	167,00	166,00	500,00		2.000,00
9. Unternehmensbezogene Steuern (KöSt, GesSt)	292,00	292,00	291,00	875,00	292,00	292,00	291,00	875,00	292,00	292,00	291,00	875,00	292,00	292,00	291,00	875,00		3.500,00
Sonstiges gesamt	2.209,00	2.209,00	2.457,00	6.875,00	2.209,00	2.209,00	2.457,00	6.875,00	2.209,00	2.209,00	2.457,00	6.875,00	2.209,00	2.209,00	2.457,00	6.875,00		27.500,00

Zusammenfassung - Budget 2024		Jänner	Februar	März		April	Mai	Juni		Juli	August	September		Oktober	November	Dezember	ZS	gesamt				
2.	bezogene Leistungen	4.774,00	4.774,00	5.077,00		14.625,00	4.274,00	4.774,00		5.077,00	14.125,00	19.574,00		4.774,00	5.077,00	29.425,00	14.074,00	8.374,00	5.077,00	27.525,00	85.700,00	
3.	Personalaufwand	54.996,77	54.996,77	54.996,77		164.990,30	54.996,77	54.996,77		54.996,77	164.990,30	54.996,77		54.996,77	54.996,77	164.990,30	54.996,77	54.996,77	54.996,77	164.990,30	659.961,19	
4.	sonstiger Aufwand	13.524,00	15.024,00	14.527,00		43.075,00	13.524,00	15.024,00		14.527,00	43.075,00	13.524,00		15.024,00	14.527,00	43.075,00	13.524,00	15.024,00	14.527,00	43.075,00	172.300,00	
5.	Investitionen	800,00	800,00	900,00		2.500,00	800,00	800,00		900,00	2.500,00	800,00		800,00	900,00	2.500,00	800,00	800,00	900,00	2.500,00	10.000,00	
6.	Geringwertige WG	150	150	200		500,00	150	150		200	500,00	150		150	150	200	150	150	200	500,00	2.000,00	
7.	Abschreibungen abzgl. Investitionszuschüsse	1600	1600	1800		5.000,00	1600	1600		1800	5.000,00	1600		1600	1600	1800	1600	1600	1800	5.000,00	20.000,00	
8.	Finanzergebnis	167	167	166		500,00	167	167		166	500,00	167		167	167	166	500,00	167	167	166	500,00	2.000,00
9.	Unternehmensbezogene Steuern (KöSt, GesST)	292,00	292,00	291,00		875,00	292,00	292,00		291,00	875,00	292,00		292,00	292,00	291,00	875,00	292,00	292,00	291,00	875,00	3.500,00
	1.544.170,22					359.765,30					486.015,93					336.475,19				361.913,81		
	Jahresaufwand 2024 gesamt	76.303,77	77.803,77	77.957,77		232.065,30	75.803,77	77.803,77		77.957,77	231.565,30	91.103,77		77.803,77	77.957,77	246.865,30	85.603,77	81.403,77	77.957,77	244.965,30	955.461,19	
	- Personalkostenabgrenzung - Projekte					67.075,00					66.575,00					81.875,00				79.975,00		
						56.035,24					56.035,24					56.035,24				56.035,24	224.140,94	
	- Personalkostenabgrenzung - Sonderfinanzierte Projekte					19.260,40					19.260,40					19.260,40				19.260,40	77.041,60	
	= Zwischensumme					156.769,66					156.269,66					171.569,66				169.669,66	654.278,65	
1.	- Einnahmen	0,00	0,00	1.000,00		1.000,00	0,00	0,00		1.000,00	0,00	0,00		1.000,00	6.000,00	0,00	1.000,00		7.000,00		10.000,00	
10.	- Membership - Beiträge 2024					17.500,00				17.500,00				17.500,00		17.500,00				17.500,00	70.000,00	
11.	- Jährlicher Gesellschafterzuschuss WK Steiermark					12.500,00				12.500,00				12.500,00		12.500,00				12.500,00	50.000,00	
12.	- Jährliche Basisfinanzierung Stadt Graz					62.500,00				62.500,00				62.500,00		62.500,00				62.500,00	250.000,00	

Bedeckung durch Eigenmittel 8.000,00

Finanzierungsbedarf SFG gesamt 506.170,22

PROJEKT - Budget-Planung 2023

Planung 2024	Jänner	Februar	März	I.Quartal	April	Mai	Juni	II.Quartal	Juli	August	September	III.Quartal	Oktober	November	Dezember	IV.Quartal	ZS	gesamt
1. Projekteinnahmen																		
Designmonat Graz 2024 (Kooperationen, Inserate,...)			0,00	0,00	0,00	50.000,00		50.000,00				0,00				0,00		50.000,00
CIS DESIGN TRANSFER			2.000,00	2.000,00			2.000,00	2.000,00	14.000,00			14.000,00			2.000,00	2.000,00		20.000,00
designforum Steiermark				0,00				0,00				0,00				0,00		0,00
Projekteinnahmen gesamt	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	50.000,00	2.000,00	52.000,00	14.000,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00		70.000,00
2. Bezogene Leistungen - Projektbudget																		
Designmonat Graz 2024		17.000,00	50.000,00	67.000,00	80.000,00	80.000,00	18.750,63	178.750,63				0,00				0,00		245.750,63
Erlebniswelt Wirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CIS DESIGN TRANSFER		5.000,00		5.000,00			5.000,00	5.000,00	25.000,00	5.000,00		30.000,00			5.000,00	5.000,00		45.000,00
designforum Steiermark	5.000,00	10.000,00	10.000,00	25.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	30.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	30.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	30.000,00		115.000,00
Bezogene Leistungen - Projektbudget gesamt	5.000,00	32.000,00	60.000,00	97.000,00	90.000,00	95.000,00	28.750,63	213.750,63	35.000,00	15.000,00	10.000,00	60.000,00	10.000,00	15.000,00	10.000,00	35.000,00		405.750,63
3. + Personalkostenanteil Projektbudget				56.035,24				56.035,24				56.035,24				56.035,24		224.140,94
Projektkosten 2024 gesamt				153.035,24				269.785,87				116.035,24				91.035,24		629.891,57
1. - Projekteinnahmen gesamt	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	50.000,00	2.000,00	52.000,00	14.000,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00		70.000,00
- Sonderfinanzierung Wirtschaftsressort Designmonat (geplant)				30.000,00				100.000,00				0,00				0,00		130.000,00
- Förderung Stadt Graz für Designmonat (geplant)				30.000,00				100.000,00				0,00				0,00		130.000,00
- Förderung Stadt Graz für designforum (geplant)				15.000,00				15.000,00				15.000,00				15.000,00		60.000,00
Finanzierungsbedarf SFG Projekte 2024				76.035,24				2.785,87				87.035,24				74.035,24		239.891,57

FINANZIERUNGSRAHMENVEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen

1. Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m. b. H
8010 Graz Nikolaiplatz 2
(in weiterer Folge kurz „SFG“ genannt)

2. Landeshauptstadt Graz
8010 Graz, Hauptplatz 1

3. Wirtschaftskammer Steiermark
8010 Graz, Körblergasse 111 – 113

(gemeinsam in weiterer Folge auch die „Vertragsparteien“ genannt)

wie folgt:

1. AUSGANGSLAGE

- 1.1 Die Creative Industries Styria GmbH, ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach österreichischem Recht mit einem Stammkapital in Höhe von EUR 35.000,00 welches zur Gänze geleistet ist.
- 1.2 Die Beteiligungsstruktur an der Creative Industries Styria GmbH stellt sich derzeit wie folgt dar:

Gesellschafter	Stammeinlage	hierauf geleistet	in % (gerundet)
Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H.	EUR 17.850,00	EUR 17.850,00	51 %
Landeshauptstadt Graz	EUR 13.650,00	EUR 13 650,00	39 %
Wirtschaftskammer Steiermark	EUR 3.500,00	EUR 3.500,00	10 %
Summen:	EUR 35.000,00	EUR 35.000,00	100 %

- 1.3 Um den Betrieb der Gesellschaft finanzieren zu können und um die Eigenkapitalausstattung des Unternehmens zu stärken, verpflichten sich die Gesellschafter die Gesellschaft mit den erforderlichen Finanzmitteln für die nächsten zwei Jahre (2024 bis 2025) wie folgt auszustatten.

Gesellschafter	Mittelzuführung p.a.
Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H.	EUR 506.000,00
Landeshauptstadt Graz	EUR 250.000,00
Wirtschaftskammer Steiermark	EUR 50.000,00
<hr/> Summen:	<hr/> EUR 806.000,00

2. GEPLANTE FINANZIERUNGSMASSNAHMEN

- 2.1. Die Gesellschafter beabsichtigen zur Finanzierung des Basisbetriebes der CIS GmbH folgende Finanzierungsbeiträge gemäß Punkt 1 zu leisten.
- 2.2. Die Mitteleinbringung der Landeshauptstadt Graz und der Wirtschaftskammer Steiermark erfolgt über jährlich zu leistende Gesellschafterzuschüsse. Die SFG erbringt ihren Finanzierungsbeitrag in Form einer Verlustabdeckung deren Höhe mit maximal EUR 506.000,00 gedeckelt ist.
- 2.3 Die Mitteleinbringung der Landeshauptstadt Graz und der Wirtschaftskammer Steiermark sollte für die Jahre 2024 bis 2025 grundsätzlich in Höhe wie unter Punkt 1.3. angeführt, erfolgen. Die tatsächliche maximale Höhe der Verlustabdeckung der SFG für die Jahre 2024 bis 2025 wird im Zuge der Erstellung der jeweiligen Jahresbudgets ermittelt und festgelegt wobei diese mit EUR 506.000,00 gedeckelt ist.
- 2.4 Die Zahlungspflicht der Gesellschafter entfällt, wenn vor Leistung der jeweiligen Finanzierungsbeträge über das Vermögen der Gesellschaft ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt und ein Insolvenzverfahren rechtskräftig eröffnet wird, oder ein Insolvenzantrag mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen wird bzw. die Gesellschaft überschuldet und/oder zahlungsunfähig- iSd IO ist. Im Zeitraum zwischen Antragstellung und rechtskräftiger Entscheidung über die Verfahrenseröffnung besteht ebenfalls keine Zahlungsverpflichtung der Gesellschafter.

3. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- 3.1 Dieser Vertrag wird mit Unterfertigung durch sämtliche Vertragsparteien wirksam, die ordentliche Kündigung dieses Vertrags ist ausgeschlossen.
- 3.2. Die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag gehen auf die jeweiligen Rechtsnachfolger der Vertragsparteien über. Wenn die Rechte und Pflichten, hieraus nicht von Gesetzes wegen ex lege insbesondere kraft Gesamtrechtsnachfolge, oder gemäß diesem Vertrag übergehen, so sind sie auf die Rechtsnachfolger zu übertragen bzw. zu überbinden. Diese Überbindungsverpflichtung besteht in weiterer Folge für jeden Einzel- und Gesamtrechtsnachfolger.
- 3.3. Verständigungen, etc. der Vertragsparteien untereinander erfolgen, soweit dieser Vertrag nichts Anderes bestimmt, mit eingeschriebenem Brief an die wechselseitig zuletzt bekannt gegebenen Anschriften.
- 3.4. Eine Frist nach diesem Vertrag gilt dann als gewahrt, wenn die Erklärungen am letzten Tag der Frist zur Post gegeben (Datum des Poststempels) bzw. nachweislich abgesendet werden, sofern in diesem Vertrag keine gesonderte Regelung getroffen wurde.
- 3.5.. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform, sofern nicht zwingend die Form des Notariatsaktes vorgeschrieben ist. Dies gilt auch für ein Abgehen von diesen Formerfordernissen.
- 3.6.. Die mit der Errichtung dieses Vertrags verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben aller Art sind von der CIS GmbH zu tragen. Jede Vertragspartei trägt die auf sie entfallenden personenbezogenen Steuern (zB Ertragsteuern) selbst.
- 3.7. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags nichtig, undurchführbar oder unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Vertragsbestimmungen nicht berührt. Die nichtige, undurchführbare oder unwirksame Bestimmung gilt indes durch eine ihrem wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommende zulässige Regelung als ersetzt. Dasselbe gilt entsprechend im Fall von Vertragslücken.
- 3.8. Die Vertragsparteien sind zur Geheimhaltung über diesen Vertrag und seinen Inhalt verpflichtet, sofern sie nicht aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen oder behördlicher Anordnung zu einer Offenlegung verpflichtet sind oder die Offenlegung zur Durchführung und/oder Durchsetzung dieses Vertrags erforderlich ist. Diese Geheimhaltungsverpflichtung gilt sowohl während der Vertragsdauer als auch für die Zeit nach Ablauf der Vertragsdauer.

- 3.9 Dieser Vertrag unterliegt österreichischem materiellem Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
- 3.10 Für alle sich aus diesem Vertrag ergebenden Streitigkeiten, einschließlich der Frage des gültigen Zustandekommens des Vertrags und seiner Vor- und Nachwirkungen, wird die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts für Graz, erster Bezirk, vereinbart.
- 3.11 Dieser Vertrag wird in dreifacher Ausfertigung errichtet, von denen jede Vertragspartei eine erhält.

Graz, am

Für die Stadt Graz:
Die Bürgermeisterin:

Gefertigt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 14.12.2023,
GZen.: A8 - 040945/2008/0091 und A15 – 003289/2013/0089.

Für die Wirtschaftskammer Steiermark:

Für die Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H: